

Bedienungsanleitung  
Instruction manual  
Manual de instrucciones  
Mode d'emploi

**Taiga**



DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04	4.	Benutzung des Rollstuhls	20
1.1.	Zeichen und Symbole	05	4.1.	Allgemeine Funktionen	20
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05	4.2.	Funktionsbeschreibung der VR-2 Steuerung	23
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05	4.3.	Funktionsbeschreibung der R-Net Steuerung	24
2.2.	Hinweise zu EMV-Störungen	07	4.4.	Ein- und Aussteigen	26
2.3.	Bremsen	07	4.5.	Fahren mit dem Rollstuhl	27
2.4.	Teilnahme am Straßenverkehr	07	4.6.	Schiebebetrieb	29
2.5.	Zweckbestimmung	08	4.7.	Beinstützen	30
2.6.	Indikation	08	4.8.	Kopfstütze (optional)	30
2.7.	Kontraindikationen	08	4.9.	Bordsteinheber (optional)	31
2.8.	Konformitätserklärung	09	4.10.	Mechanische Feststellbremse	32
2.9.	Nutzungsdauer	09	5.	Technische Daten	33
2.10.	Hinweise zur Reichweite	09	6.	Pflegehinweise für den Benutzer	35
3.	Produkt- und Lieferübersicht	10	6.1.	Reinigung und Desinfektion	35
3.1.	Prüfung der Lieferung	10	6.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	36
3.2.	Typenschild und Seriennummer	11	6.2.1.	Bremsenüberprüfung	36
3.3.	Lieferumfang	11	6.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	36
3.4.	Übersicht	12	6.2.3.	Überprüfung der Bereifung	36
3.5.	Grundeinstellung	13	6.3.	Batterien	37
3.5.1.	Mechanische Beinstützen	13	6.3.1.	Ladevorgang	37
3.5.2.	Elektrische Beinstützen	14	6.3.2.	Austausch der Batterien	38
3.5.3.	Sitz	15	7.	Wartungshinweis für den Fachhandel	39
3.5.4.	Elektrische Verstellfunktionen	17	8.	Entsorgung	40
3.5.5.	Durchhang der Rückenlehne	17	9.	Weitergabe des Rollstuhls	40
3.5.6.	Sitzfederung	18	10.	Wartung	40
3.5.7.	Armlehnen	18	11.	Hebe- und Haltepunkte	40
3.5.8.	Seitenteil	19	12.	Transport	41
3.5.9.	Steuerung	19	13.	Garantie	42
3.5.10.	Sitzgurt	20			

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Taiga kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. In der Standardkonfiguration wird der Taiga mit der VR-2 Steuerung ausgeliefert, sie bietet Ihnen die Möglichkeit bis zu zwei Komponenten elektronisch zu verstellen. Die R-Net Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen der Beinstützen, Sitz- und Rückenwinkel. Dadurch kann der Taiga leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit. Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com) zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von B+B autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

## 1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls das Kippisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen.

- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (z. B. Stufe, Bordsteinkante).
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Rückleuchten am Rollstuhl müssen für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile. Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhls.
- Bitte beachten Sie die erhöhte Klemmgefahr bei Benutzung der elektrischen Sitzverstellung für den Benutzer, den Insassen und Dritte.
- Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.
- Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können sich Metallteile des Rollstuhls stark abkühlen, vermeiden Sie dann Hautkontakt.
- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

## 2.2. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z. B. Mobiltelefone) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät ab oder Ihren Elektrorollstuhl und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

## 2.3. Bremsen

Das Bremsen bis zum Stillstand des Rollstuhls erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Joysticks.

Die Einkoppelten Antriebe dienen dem Rollstuhl als Feststellbremse. Im Schiebetrieb, bei entkoppelten Antrieben sind zwei mechanische Feststellbremsen vorhanden.

## 2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auf Gehwegen.

## 2.5. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Taiga ist für den Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson. Der Elektrorollstuhl Taiga ist in der Lage größere Entfernungen zu bewältigen und Hindernisse im Freien zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 170 kg.

## 2.6. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

## 2.7. Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

## 2.8. Konformitätserklärung

B+B erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Elektrorollstuhl Taiga mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, sowie der ISO 7176-14:2008 übereinstimmt.

## 2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produkts weiter verwendet werden.

## 2.10. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Taiga beträgt 35 km. Die erzielbare Reichweite von Elektrorollstühlen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur

Das Befahren von Steigungen wirkt sich negativ auf die Reichweite aus. Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- Benutzergewicht von 85 kg
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

### 3. Produkt- und Lieferübersicht

#### 3.1. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produkts. Der Taiga wird in Einzelteile zerlegt geliefert.

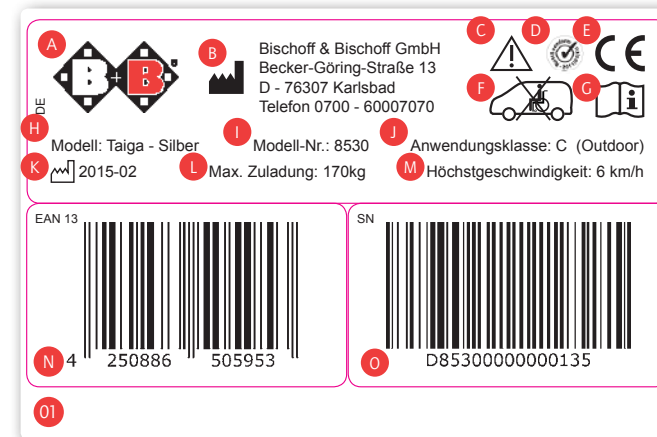
Die Montage, Anpassung auf die Körpermaße und Einweisung erfolgt durch den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen, setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

### 3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D** RoHS Logo
- E** CE-Zeichen
- F** Nicht als Sitz im Fahrzeug geeignet
- G** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modellbezeichnung
- I** Modellnummer
- J** Anwendungs-kategorie
- K** Produktionsdatum
- L** max. Zuladung
- M** Höchstgeschwindigkeit
- N** EAN 13 Artikelnummer
- O** Seriennummer

### 3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig inkl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Bedienungsanleitung

### 3.4. Übersicht



### 3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen. Sie benötigen dafür einen Satz Innensechskantschlüssel mit den Größen von 5 mm bis 8 mm.

#### 3.5.1. Mechanische Beinstützen

##### Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 470 - 550 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (Abb. 03).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

##### Fußplattenwinkel

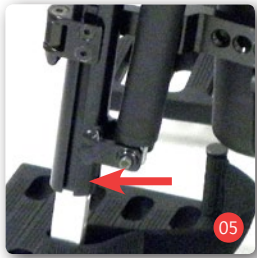
- Der Winkel der Fußplatte ist in Stufen von 25° einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 04).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



### 3.5.2. Elektrische Beinstützen

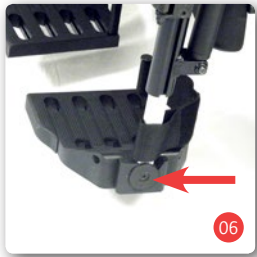
#### Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 420 - 580 mm in acht Schritten verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube und ziehen Sie sie heraus.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 05).
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



#### Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist stufenlos einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 06).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
- Verwenden Sie zur Fixierung Loctite mittlerer Klebkraft.



Achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen Fußstützen und Boden.

#### Höhe der Wadenpolster

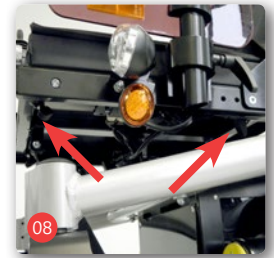
- Die Höhe der Wadenpolster ist variabel.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Beinstütze.
- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Wadenpolster ein (Abb. 07).
- Zur Fixierung verwenden Sie Loctite mittlerer Klebkraft.



### 3.5.3. Sitz

#### Sitzbreite (mechanisch)

- Die Sitzbreite lässt sich in drei Stufen von 415 mm bis 515 mm verstellen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
- Entfernen Sie Anbauteile wie Beinstützen, Seitenteile, Rückenpolster und Sitzpolster.
- Lösen Sie die Klettverschlüsse der Rückenlehnenbespannung (mechanisch).
- Sie verstellen zunächst eine Sitzhälfte (links bzw. rechts) und im Anschluss die Andere.
- Für jede Seite müssen Sie zwei Befestigungsschrauben unter dem Sitz (Abb. 08) lösen und zwei Inbusschrauben an der Rückenlehne (Abb. 09) entfernen.
- Verschieben Sie die Sitzhälfte auf die gewünschte Breite. Markierungen am Sitz (Abb. 10) dienen Ihnen als Orientierungshilfe. Verschieben Sie Sitz und Rückenlehne gleichmäßig.
- Befestigen Sie die Schrauben an der Rückenlehne und ziehen Sie sie und die Befestigungsschrauben unter dem Sitz fest.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der anderen Sitzhälfte.
- Sie können die Klettverbindungen der Rückenlehne wieder straff ziehen und alle weiteren Anbauteile wieder befestigen.



Achten Sie darauf, dass beide Sitzhälften gleichmäßig verstellt sind.



**Sitztiefe**

- Die Grundeinstellung der Sitztiefe ist 450 mm.
- Sie können die Sitztiefe auf 410 mm reduzieren. Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen verwenden.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Abb. 11).

**Sitzwinkel - mechanisch**

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Sitzwinkel haben.

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 1° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in fünf Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil vorne unter dem Sitz.
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein (Abb. 12).
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an.

**Rückenwinkel - mechanisch**

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Rückenwinkel haben.

- Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.
- Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie den Befestigungsbolzen an der Rückenlehne heraus und klappen Sie die Rückenlehne dann um (Abb. 13).
- Die Einstellung des Rückenwinkels kann von 90° bis 120° in einer 10°-Teilung erfolgen.
- Ziehen Sie den Seilzug hinter dem Rücken. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Nach loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in den Bohrungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.

**3.5.4. Elektrische Verstellfunktionen**

Je nach Konfiguration ist es auch möglich, den Sitzwinkel, den Rückenwinkel bzw. die Winkeleinstellungen der Fußstützen elektrisch zu verstellen.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4, „Benutzung des Rollstuhls“.

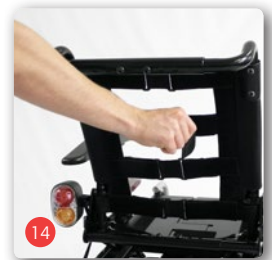


Bedenken Sie die erhöhte Klemmgefahr bei der elektrischen Verstellung der Sitzfunktionen für den Benutzer, die Begleitpersonen und Dritte.

**3.5.5. Durchhang der Rückenlehne**

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 14).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über.



### 3.5.6. Sitzfederung



- Für ein komfortables Fahren können Sie die Sitzfederung an Ihr Gewicht anpassen (Abb. 15).
- Zur Einstellung des Federwegs wird ein Spezialschlüssel benötigt (Bitte Service kontaktieren).
- Zusammendrücken der Feder ist gleichbedeutend mit einem geringeren Federweg und einer „härteren“ Einstellung.
- Entspannen der Feder erhöht den Federweg und gewährleistet eine „weichere“ Einstellung.



Achten Sie darauf, dass beide Federungen, rechts und links, gleichmäßig eingestellt sind.

### 3.5.7. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung (siehe Seitenteile) erfolgt mit der Einstellung der Seitenteile.

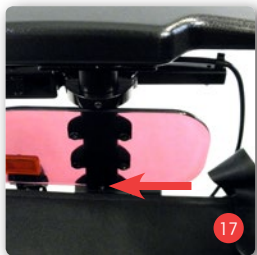


#### Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Flügelschraube (Abb. 16) und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert ist.

#### Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Armlehne aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 17) und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.



### 3.5.8. Seitenteil

Die Seitenteile können Sie seitlich verstellen.

- Lösen Sie die Befestigung (Abb. 18) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigung wieder fest an.



Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!



### 3.5.9. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.

#### Abstand zur Armlehne

- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen.
- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 19).



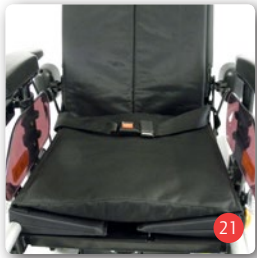
#### Höheneinstellung

- Der Abstand zur Armlehne kann angepasst werden.
- Lösen Sie die Verschraubung an der Innenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 20).



Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann heran.

### 3.5.10. Sitzgurt



Der Sitzgurt ist seitlich an der Rückenlehne befestigt.

- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss (Abb. 21).
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.

## 4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

### 4.1. Allgemeine Funktionen

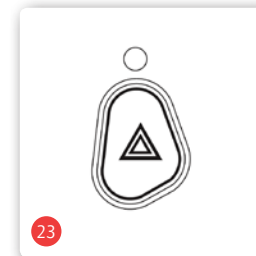
#### Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 22) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.



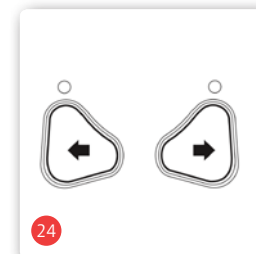
#### Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 23) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist.



#### Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 24) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



#### Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 25) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang).

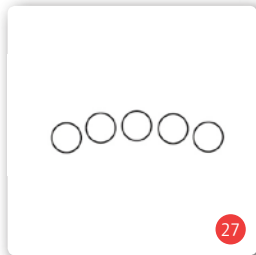


Leuchtet die Batterieanzeige konstant, ist der E-Rollstuhl voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch schnelle Blinken signalisiert. Prüfen Sie zunächst den Batteriestand und ob die Antriebe eingekoppelt sind. Blinkt die Batterieanzeige weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

#### EIN/AUS Button

Mit dieser Taste (Abb. 26) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet.





27

**Anzeige der Fahrstufe**

Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 27) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d. h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.



28

**Fahrstufeneinstellung**

Mit diesen Tasten (Abb. 28) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.



29

**Hupe**

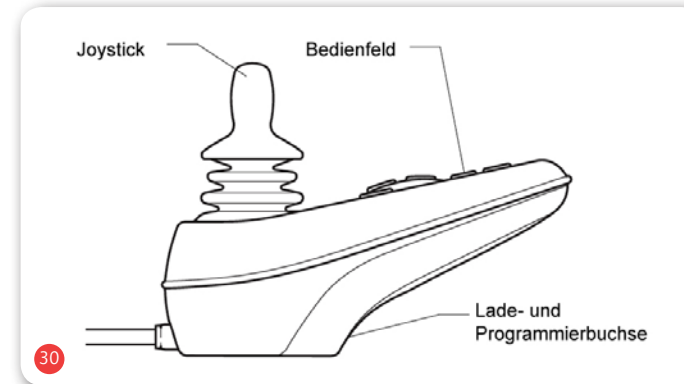
Die Hupe (Abb. 29) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen

**Wegfahrsperr**

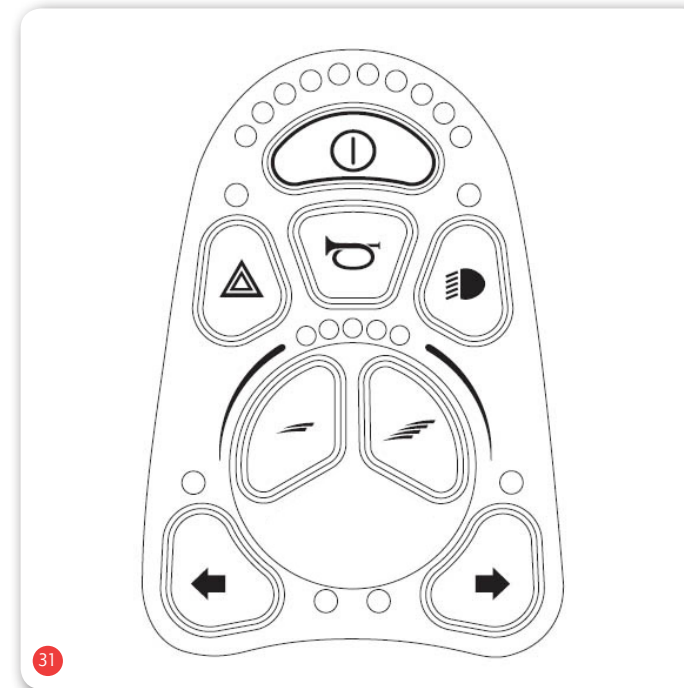
Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen, parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperr.

- Drücken Sie den EIN/AUS Button, bis ein Piepton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.

**4.2. Funktionsbeschreibung der VR-2-Steuerung**

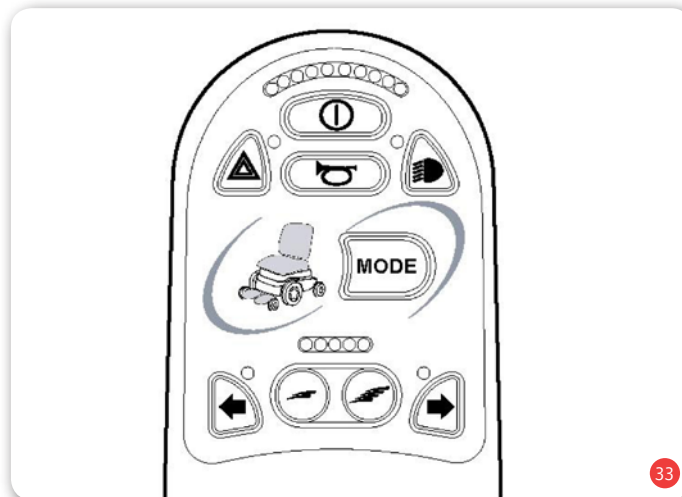
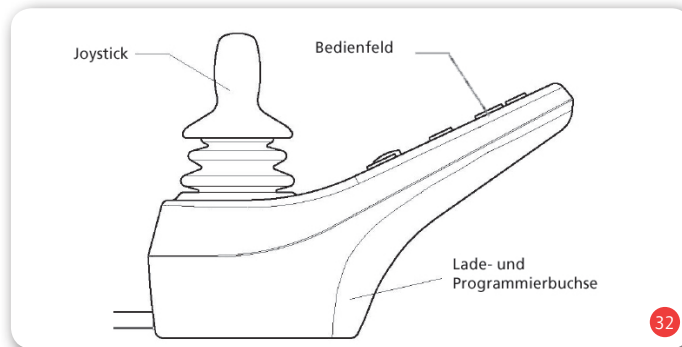


30



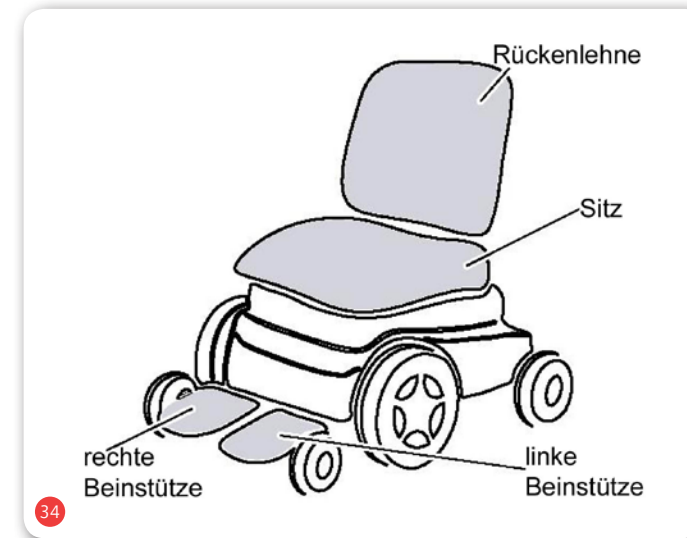
31

### 4.3. Funktionsbeschreibung der R-Net-Steuerung



#### Anzeigenfeld der Verstelfunktionen

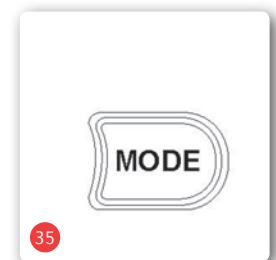
Durch das Leuchten der LED der jeweiligen Verstelfunktion (linke Fußstütze, rechte Fußstütze, Sitz, Rücken) ist angezeigt, welche Verstelfunktion gerade aktiv ist.



#### Verstelfunktionen

Mit dieser Taste (Abb. 35) können Sie die elektrischen Verstelfunktionen aktivieren. Bewegen Sie den Joystick nach links bzw. rechts, um zwischen den vier möglichen Verstelfunktionen zu wählen. Diese werden durch die LED's auf dem Anzeigenfeld dargestellt.

Die Verststellung der Funktionen werden mit einer Auf- und Abbewegung des Joysticks durchgeführt.



#### Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres B+B Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußrasten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!

## 4.4. Ein- und Aussteigen

### **Ein- und Aussteigen von der Seite**

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Anschließend muss der Taiga gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden. Dazu schalten Sie die Steuerung durch Betätigung der EIN/AUS Taste aus (bei ausgeschalteter Steuerung sind alle Anzeigen der Steuerung dunkel).
- Bei entkoppelten Antrieben müssen Sie zusätzlich die mechanische Feststellbremse betätigen.
- Nehmen Sie die Armlehne/ das Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

### **Ein- und Aussteigen von vorn**

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Taiga und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

## 4.5. Fahren mit dem Rollstuhl



Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Magnetbremse!

- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Taiga in Fahrbereitschaft geschaltet.
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

### **Fahrfunktionen**

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.



Achtung! Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.



Achtung! Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.

#### 4.6. Schiebetrieb

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.



Achtung! Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Die Antriebe können mit dem gelben Drehschalter (Abb. 36) entriegelt und auch wieder eingekoppelt werden.
- Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, drehen Sie den Schalter nach unten. Der Schalter rastet automatisch ein.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit dem anderen Antrieb. Sie können jetzt den Rollstuhl im Schiebetrieb nutzen.
- Zum Einkoppeln der Antriebe drehen Sie den Hebel nach oben, das Einrasten erfolgt dann automatisch. Wiederholen Sie auch hier den Vorgang auf der anderen Seite.
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass der Antrieb nun eingekoppelt ist und Sie die Fahrfunktion nutzen können.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

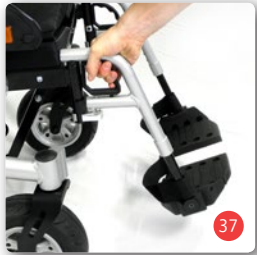


Achtung! Immer beide Antriebe in gleicher Stellung benutzen (Unfallgefahr).



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

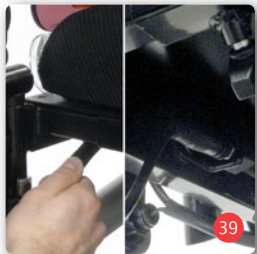
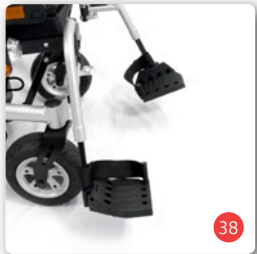




#### 4.7. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 37).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 38).
- Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen müssen zunächst die Verbindungskabel unter dem Sitz getrennt werden (Abb. 39).
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.



#### 4.8. Kopfstütze (optional)

Der Rollstuhl kann mit einer optionalen Kopfstütze ausgestattet werden. Im folgenden sind die Einstellungen für die Variante mit Komfortsitz beschrieben, die Einstellungen der Standardvariante erfolgen analog.

- Sie können die Höhe der Kopfstütze leicht anpassen, indem Sie den Druckknopf (Abb. 40) herausziehen und die Kopfstütze in die gewünschte Höhe verstellen. Der Druckknopf rastet selbstständig und hörbar ein.
- Die Kopfstütze kann durch Lösen der Hebelschrauben in der Position verstellt und Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Ziehen Sie die Hebelschrauben anschließend wieder fest an.

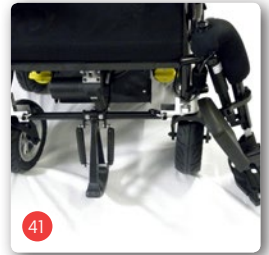


#### 4.9. Bordsteinheber (optional)

Der Bordsteinheber (Abb. 41) erleichtert Ihnen das Befahren von Stufen von bis zu 100 mm.

Die Benutzung des Bordsteinhebers erfordert etwas Geschick und Übung. Führen Sie Ihre ersten Übungen mit dem Bordsteinheber auf überschaubarem Gelände und mit einer Begleitperson durch.

Beachten Sie auch bei der Verwendung des Bordsteinhebers alle Sicherheitshinweise des Rollstuhls.



Achtung Sturzgefahr! Fahren Sie immer nur gerade auf den Bordstein zu. Das schräge Anfahren kann zu Unfällen führen.



Verwenden Sie zur Überwindung von Hindernissen bevorzugt Rampen. Nutzen Sie den Bordsteinheber nur, wenn Ihnen keine Rampen zur Verfügung stehen.

- Fahren Sie vorsichtig auf den Bordstein zu und stellen Sie sicher, dass Sie die Bordsteinhöhe mit den Beinstützen überwinden können.
- Achten Sie darauf, nur gerade auf den Bordstein zuzufahren.
- Der Bordstein ist nur im langsamsten Fahrmodus zu überwinden.
- Setzen Sie mit dem Bordsteinheber vorsichtig auf dem Bordstein auf und beschleunigen Sie langsam, bis Sie das Hindernis mit den Vorderrädern überwunden haben.
- Anschließend fahren Sie langsam weiter, bis Sie das Hindernis auch mit den Hinterrädern überwunden haben.



## 4.10. Mechanische Feststellbremse

Die mechanische Feststellbremse ermöglicht es Ihnen, den Elektrorollstuhl auch bei entkoppelten Antrieben sicher zu Parken und gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.

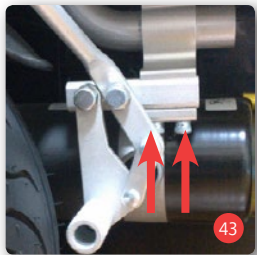
### Betätigung der Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 42). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen.



### Einstellen der Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:



- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1 mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 15 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der beiden Linsenkopfschrauben mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 43) können Sie die Bremse richtig positionieren.
- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelösten Schrauben wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

## 5. Technische Daten

### Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	170 kg
Sitzbreite:	415 - 515 mm
Effektive Sitzbreite:	415 - 615 mm (über Armlehnenverstellung)
Sitzhöhe:	500 mm (ohne Kissen)
Sitztiefe:	410 - 615 mm
Sitzwinkel:	-2° bis +10° (manuell) -2° bis +20° (elektrisch)
Rückenlehnenhöhe:	530 mm (ohne Kissen, standard) 630 - 670 mm (ohne Kissen, Komfortsitz)
Rückenlehnenwinkel:	90° bis 120° (in 4x10° Stufen, manuell) 90° bis 135° (elektrisch)
Gesamtlänge:	900 mm (ohne Fußstützen) 1200 mm (inkl. Fußstützen)
Höhe der Armlehne:	210 - 270 mm
Länge der Armlehne:	410 mm
Beinstützenlänge:	440 - 540 mm (manuell) 420 - 580 mm (elektrisch)
Winkel der Beinstütze:	75°
Gesamtbreite:	670 mm
Leergewicht:	121 kg (inkl. Batterien)
Gewicht der Batterien:	21,4 kg
Antriebsräder:	14" (3.00 - 8mm), PU
Lenkräder:	10" (3.00 - 4mm), PU

### Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h (Vorwärts)
Bremsweg bei 6 km/h:	930 mm
Steigfähigkeit:	max. 10°
Hindernishöhe:	max. 50 mm (ohne Bordsteinheber)
Reichweite:	35 km
Wenderadius:	810 mm

**Elektrik**

Hauptsicherung:	50 A
Akku:	wartungsfreie Säure-Blei-Batterie 2 x 12V / 80Ah
Ladegerät:	24V DC 8A
Motor:	2 x 24V / 600W / 4400 RPM
Controller:	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Beleuchtung:	Scheinwerfer und Rücklichter entsprechend der deutschen StVZO

**Betriebsbedingungen**

Temperatur:	0 - 50 °C
Luftfeuchtigkeit:	20 - 80 %

**Lagerbedingungen**

Temperatur:	-20 - 60 °C
Luftfeuchtigkeit:	45 - 60 %

**Ausstattung**

Rahmen (Gestell):	Aluminium, pulverbeschichtet
Sitz und Rückenrahmen:	Stahl, lackiert
Polstermaterialien:	schwer Entflammbar, geprüft nach EN1021-1/2
Bremse:	automatisches Bremssystem Elektromagnetische Motorbremse entsprechend der deutschen StVZO

**Betätigungskräfte**

Joystick:	ca. 1 N
Tasten an der Steuerung:	ca. 1 N
Entkoppeln der Antriebe:	> 60 N

## 6. Pflegehinweise für den Benutzer

### 6.1. Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40 °C warmen Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!



**Achtung!** Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

## 6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

### 6.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.

Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewöhntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

### 6.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtungsanlage, Blinker und Hupe.

Wenn nach Betätigung des entsprechenden Tasters auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

### 6.2.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

## 6.3. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Säure-Blei-Batterien ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn von der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen. Wir empfehlen, nach jeder Fahrt das Ladegerät an den Rollstuhl anzuschließen.

### 6.3.1. Ladevorgang

#### **Erstinbetriebnahme:**

Für eine max. Ladekapazität der Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus laden (ca. 16 Std.).
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.



Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts!

- Bevor Sie das Ladegerät benutzen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung (Abb. 44).





- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose (230 V) und schalten Sie das Ladegerät ein.
- Die Ladeanzeige des Ladegeräts zeigt den Status des Ladevorgangs (Abb. 45).

Obere LED-Leuchte

Gelb: Ladegerät eingeschaltet

Untere LED-Leuchte

Grün Blinken: Ladegerät betriebsbereit

Orange: Ladevorgang läuft

Orange/Grün: Ladevorgang läuft, Ladung über 80%

Grün: Ladevorgang abgeschlossen

Rot Blinken: Fehler, Laden nicht möglich

- Ziehen Sie nach abgeschlossenem Ladevorgang den Netzstecker und trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.

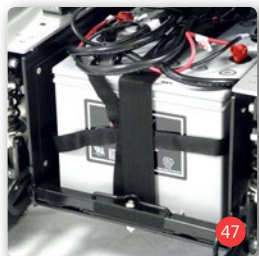
### 6.3.2. Austausch der Batterien

Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



**Achtung!** Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe technische Daten).



Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. 46).
- Lösen Sie zuerst die Verankerung und ziehen Sie den Batterieschlitten heraus (Abb. 47).
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Sie benötigen dazu kein Werkzeug.
- Heben Sie die Batterien an den Gurten vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterieabdeckung mit dem Klettband-Gurt und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, es rastet automatisch wieder ein.



Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

### 7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

## 8. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selbst übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

## 9. Weitergabe des Rollstuhls



Der Rollstuhl Taiga ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.



## 10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

## 11. Hebe- und Haltepunkte



Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur am Rahmen (Abb. 48) oder an

den Haltepunkten (Abb. 49 u. Abb. 50) an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den vier Ösen (Abb. 49 u. Abb. 50) vorne und hinten unter dem Sitz sichern.

## 12. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

**Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)**

**Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)**

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

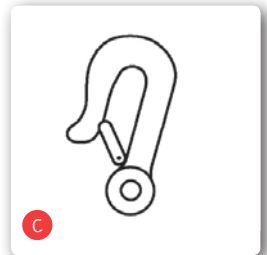
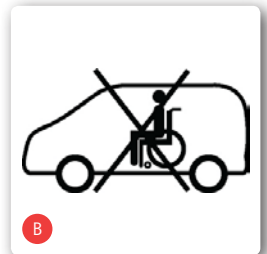
**Fixierpunkte am Rückhaltesystem (siehe Abb. C)**

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten (siehe Abb. C) zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein.

Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.





## Table of contents

1.	Introduction	46	4.	Using the wheelchair	61
1.1.	Signs and symbols	47	4.1.	General functions	61
2.	Important safety instructions	47	4.2.	Description of VR-2 Control	65
2.1.	General safety instructions	47	4.3.	Description of R-Net Control	66
2.2.	Advice regarding EMC interference	49	4.4.	Entering and leaving	68
2.3.	Brakes	49	4.5.	Driving the wheelchair	69
2.4.	Use on public roads	49	4.6.	Pushing the wheelchair	71
2.5.	Purpose	49	4.7.	Leg supports	72
2.6.	Indications	50	4.8.	Head rest (optional)	72
2.7.	Contraindication	50	4.9.	Kerb climber (optional)	73
2.8.	Declaration of Conformity	50	4.10.	Mechanical parking brake	74
2.9.	Service life	50	5.	Technical data	75
2.10.	Information about range	51	6.	Maintenance tips for users	77
3.	Description of product and contents	52	6.1.	Cleaning and disinfection	77
3.1.	Inspection on delivery	52	6.2.	Check before use	78
3.2.	Type plate and serial number	53	6.2.1.	Brake check	78
3.3.	Contents	53	6.2.2.	Checking lights, indicators and horn	78
3.4.	Summary	54	6.2.3.	Checking the tyres	78
3.5.	Basic settings	55	6.3.	Batteries	79
3.5.1.	Mechanical footrests	55	6.3.1.	Charging	79
3.5.2.	Elektronic footrests	56	6.3.2.	Replacing batteries	80
3.5.3.	Seat	57	7.	Maintenance tips for retailers	81
3.5.4.	Elektronic adjustment functions	58	8.	Disposal	82
3.5.5.	Sag of the back rest	58	9.	Use by others	82
3.5.6.	Seat suspension	59	10.	Maintenance	82
3.5.7.	Armrests	59	11.	Lifting and holding points	82
3.5.8.	Side parts	60	12.	Transport	83
3.5.9.	Control unit	60	13.	Warranty	84
3.5.10.	Seatbelt	61			

## 1. Introduction

Dear user,

You have decided on a high-quality Bischoff & Bischoff electric wheelchair, and we would like to thank you for your trust.

The electric wheelchair was designed to offer you many advantages and meet your needs. The wheelchair can be fitted to your individual body size thanks to a multitude of adjustable features and optimal adaptability such as the length of the lower leg, the recline of the backrest, the sag of the backrest as well as the swing away function of the control unit and the choice of mounting the control unit either to the left or the right side.

The Taiga can be supplied with two different control systems. In the standard configuration, the Taiga is delivered with the VR-2 controller, which offers you the option of adjusting up to two components electronically. The R-Net controller permits electrical adjustment of the leg rests and the seat and back angles, or when more than two electrical options are needed. Thus, the Taiga can easily be customised to your specific needs.

The electric wheelchair is designed for indoor and outdoor use.

Before using your new electric wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else. For visually impaired users, this document is available as a PDF file at our website [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

## 1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!

## 2. Important safety instructions

### 2.1. General safety instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.
- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- Practice driving on level, unobstructed ground before first use. Get a good understanding for the way the wheelchair brakes and accelerates when driving straight ahead or a curve.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body or by adding loads may increase the risk of tipping over the wheelchair to the side or backwards.
- The wheelchair may not be used for transport of more than one person or any additional load. Make sure to only use it for the intended purpose.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other substances that may impair your attention and/or your physical and mental capacity.
- Please make sure to always use ramps to overcome obstacles.
- Avoid hitting obstacles (steps, curbs) at full speed.



- Please pay attention to the tilt prevention feature on steps, lifting platforms and ramps. Make sure there is enough clearance on top, on the bottom and on the sides.
- The control unit must always be switched off when getting in or out of the wheelchair.
- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.
- The rear lights at the wheelchair must always be visible to other road users.
- If possible, wear bright, conspicuous clothing. This will make it easier for other road users to see you.
- Please note that the upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- Please note there is a risk of entrapment between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- Please note the increased risk to the user, passenger and third parties of getting trapped when using the electric seat adjustment.
- Always place the seat and back rest in an upright position when driving the wheelchair.
- Driving on inclines is only permitted if the seat and back rest are in an upright position.
- At low ambient temperatures, the metal parts of the wheelchair may cool significantly; avoid skin contact in this case.
- If you notice unusual behaviour or damage to your electric wheelchair, discontinue use and contact your specialist dealer.

## 2.2. Advice regarding EMC interference

Despite meeting all applicable EMC guidelines and standards it is possible that the wheelchair will experience interference from other electrical devices (e.g. cell phones) or interfere with these. Should you notice such interference, either turn off the other device or your electric wheelchair and move it outside the interference range.

## 2.3. Brakes

After letting go of the joy-stick the electromagnetic brakes will slow down the wheelchair automatically until it comes to a complete stop. The engaged drives serve as a locking brake for the wheelchair. In pushing mode, two mechanical locking brakes are available when the drives are disengaged.

## 2.4. Use on public roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations. Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

## 2.5. Purpose

Unless otherwise indicated, the instructions in this operating manual are intended for the occupant as the operator.

The Taiga electric wheelchair is able to handle long distances and surmount obstacles outdoors. It is classified under category B according to the EN 12184 standard. The maximum load capacity is 170 kg.

## 2.6. Indications

Inability or severely impaired ability to walk due to

- paralysis
- loss of limb
- defect/deformity of limb
- joint contracture
- joint damage (not in both arms)
- other diseases

The provision of an electric wheelchair is indicated if the use of a hand-driven wheelchair is no longer possible but the proper operation of an electric drive is possible.

## 2.7. Contraindication

The provision of an electric wheelchair is unsuitable for persons

- with severe balance disorders
- with impaired or insufficient vision
- with strongly impaired cognitive abilities

## 2.8. Declaration of conformity

B+B as the manufacturer declares under its sole responsibility that the electric wheelchair complies with the requirements of Directive 93/42/EEC and ISO 7176-14:2008.

## 2.9. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time the electric wheelchair can be used continuously, provided it is in a safe condition.

## 2.10. Information about range

The range of the electric wheelchair Taiga is 35 km. The range that can be achieved by electric wheelchairs depends on the following factors:

- Composition of the carriageway
- Way of driving
- Battery condition
- Vehicle load weight
- Ambient temperature

Driving on inclines has a negative effect on the range.

Please note that the range specified by us was determined under test conditions:

- Batteries were new and fully charged
- Ambient temperature of 21 °C
- User weight of 85 kg
- Level, firm surface
- Constant speed
- Deactivated lighting system

### 3. Description of product and contents

#### 3.1. Inspection on delivery

All B+B products undergo a proper final inspection in our company and are labeled with the CE mark.

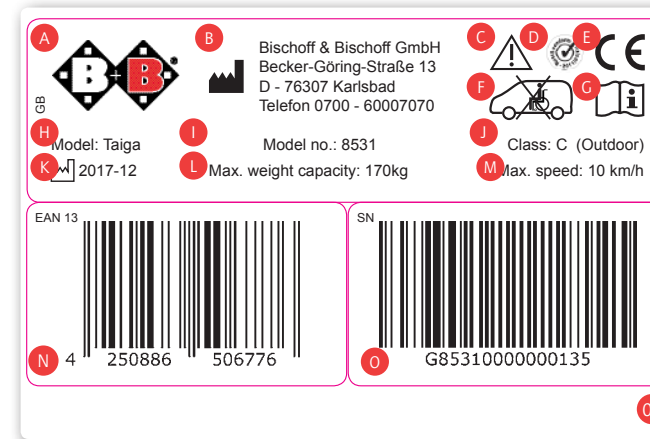
The wheelchair is delivered in a special carton. Keep the carton after unpacking, if possible. It is useful for later storage of the product or for sending it back. The Taiga wheelchair comes disassembled in its component parts. Assembly, adjustment to your body size and first instructions are taken care of by your qualified medical supply dealer.

If the wheelchair is shipped by rail or road, the goods should be checked immediately for transport damages (carton) in the presence of the bearer. Should there be any damage, please contact our customer service (Tel.: +49 (0)700 6000 7070) immediately.

Check the contents for completeness and make sure nothing is damaged. Should you find any irregularities or damage, please contact our customer service (Tel.: +49 (0)700 6000 7070).

#### 3.2. Type plate and serial number

The type plate (fig. 01) and serial number are located under the seat.



- A Manufacturer logo
- B Manufacturer information
- C Caution! Follow instructions for use
- D RoHS logo
- E CE mark
- F Not suitable for use as a seat in a vehicle
- G Important - Follow instructions for use
- H Model designation
- I Model number
- J Application class
- K Date of manufacture
- L Maximum weight capacity
- M Maximum speed
- N EAN 13 item number
- O Serial number

#### 3.3. Contents

After receipt of the goods, please check the contents for completeness right away. The contents consist of:

- outer package
- electric wheelchair (ready for use incl. 2 batteries)
- charging unit
- instruction manual

### 3.4. Summary



### 3.5. Basic settings

It is necessary to adjust the wheelchair to your body size before first use. This is the only way to ensure a physiologically correct posture allowing for long drives without tiring. Below you find a description of the basic settings of the wheelchair. You should carry out these adjustments with the help of your medical supply dealer. You need a set of 5 mm to 8 mm Allen keys.

#### 3.5.1. Mechanical footrests

##### Length of lower leg supports

- The lower leg supports can be adjusted from 470 to 550 mm.
- To do so, loosen the two Allen screws (fig. 03).
- Adjust to the desired height.
- Tighten the screws again. Use medium-strength Loctite for fixation.



Make sure to always use two screws for secure fastening!

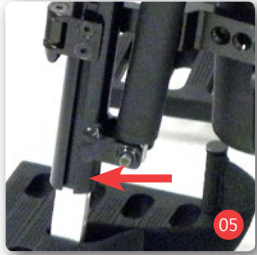


##### Angle of footrest

- The angle of the footrests is adjustable in 25° steps.
- Loosen the screwing at the side of the footrest.
- Adjust to the desired angle.
- Tighten the screw again. Use medium-strength Loctite for fixation.

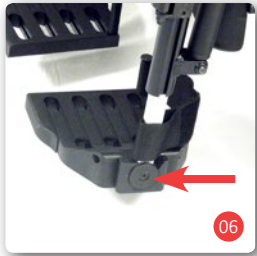


### 3.5.2 Electronic footrests



#### Length of lower leg supports

- The lower leg supports can be adjusted from 420 - 580 mm.
- To do so, loosen the two allen screws.
- Adjust to the desired height (fig. 05).
- Tighten the screws again.
- Use medium-strength Loctite to lock screws in place.



#### Angle of footrest

- The angle of the footplate is fully adjustable.
- Undo the screw to the side of the footplate.
- Adjust the footplate to the desired angle (fig. 06).
- Tighten the screw again.
- Use medium-strength Loctite for fixation.



Make sure there is an appropriate distance between footrests and the ground.



#### Height of the calf pad

- The height of the calf pad is adjustable.
- Undo the screw to the side of the footrest.
- Adjust the calf pad to the desired height (fig. 07).
- Use medium-strength Loctite for fixation.

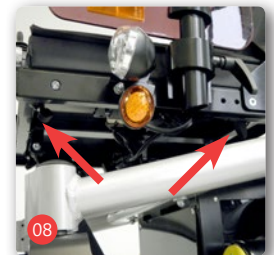
### 3.5.3. Seat

#### Seat with (mechanical)

- The seat with can be adjusted in three steps from 415 mm to 515 mm.
- Ensure that the wheelchair is switched off.
- Remove the attachment parts such as the leg rests, side parts, back pad and seat pad.
- Detach the Velcro straps of the back rest cover (mechanically).
- You first adjust one half of the seat (left or right) and then the other
- For each side, you must loosen two fastening screws under the seat (fig. 08) and remove two Allen head screws from the back rest (fig. 09).
- Move the seat half to the desired width. Markings on the seat (fig. 10) serve as orientation aids. Shift the seat and back rest equally.
- Secure the screws to the back rest and tighten them and the fastening screws under the seat. Repeat the procedure with the other half of the seat
- You can pull the Velcro straps of the back rest taut again and reattach all other attachment parts.



Ensure that both halves of the seat are adjusted equally.





**Seat depth**

- The default setting of the seat depth is 450 mm.
- You can reduce the seat depth to 410 mm . You should then use a newly fitted seat cushion.
- To adjust the seat depth, undo the fastenings of the backrest, slide it forward and tighten the screws again (fig. 11).



**Seat angle - mechanical**

This description only applies, if you have a configuration with a mechanically adjustable seat angle.

- The default setting of the seat angle is 1° backwards.
- The seat angle can be adjusted backward in five settings.
- To do this, undo the fastening screw on the telescopic section at the front under the seat.
- Remove the screws and adjust the seat to the desired angle (fig. 12).
- Place the screws into the nearest possible hole and tighten them again.



**Angle of the back - mechanical**

This description only applies, if you have a configuration with a mechanically adjustable back angle.

- The angle of the backrest of your electrical wheelchair can be easily adjusted. In addition, you also have the option of entirely folding down the backrest forwards.
- To fold down the backrest, remove the fastening pin on the backrest and then fold down the backrest. (fig. 13)
- The back rest angle can be adjusted from 90° to 120° in 10° increments.
- Pull the cable behind the back. While doing so, hold the back rest firmly with your other hand.
- The pins latch into the holes after the cable is released.



Make sure that both pins, on the right and left, are fully engaged.

**3.5.4. Electronic adjustment functions**

Depending on the configuration it may also be possible to adjust the angle of the seat, backrest and footrests electronically. For further details, see chapter 4, "Using the wheelchair".



Beware of the risk of to the user, carer and third parties when electronically adjusting the seat functions.

**3.5.5. Sag of the back rest**

A well-adjusted backrest makes it easier to sit continuously in a relaxed position and is effective at reducing the risk of pressure sores. Ensure that there is sufficient slack in the area of the pelvis.

- First completely remove the pad layer of the back cover.
- Undo the Velcro straps of the tensioning straps (fig. 14).
- The straps are adjusted one by one, starting from the bottom.
- Place the pad layer of the backrest over the tensioning straps.



### 3.5.6. Seat suspension



- You can adjust the seat suspension to your weight for comfortable driving (fig. 15)
- A special spanner is required in order to adjust the spring travel (please contact service).
- Compression of the spring is equivalent to a low spring travel and a „harder“ setting.
- Releasing the tension of the spring increases the spring travel and ensures a „softer“ setting.



Ensure that both shock absorbers, right and left, are adjusted the same.

### 3.5.7. Armrests



The armrests can be completely taken off to be able to get in and out of the chair from the side. In addition, the height of the armrests can be adjusted. They can also be adjusted sideways by adjusting the side parts (see side parts).

#### Removing the armrests

- To remove the armrest, loosen the wing bolt and pull out the armrest to the top (fig. 16).
- When installing the armrest, make sure it is inserted all the way and fastened again.

#### Adjusting the height

- First remove the arm rest from the bracket.
- Remove the check screw (fig. 17) and screw it into the desired position of the arm rest.
- The lowest hole corresponds to the max. height setting of the arm rest.

### 3.5.8. Side parts

You can slide the side parts sideways.

- Undo the fastening screw underneath the seat and slide the side part into the desired position (fig. 18).
- Tighten the screw again.



Ensure that the adjustment is restricted to the marked range!

### 3.5.9. Control unit

The control unit can be mounted either on the right or left-hand side underneath the armrest each. The control unit must be adjusted by a qualified mobility dealer to warrant safe functionality of the wheelchair.

#### Distance from the armrest

- You can adjust the position of the control unit to your forearm length.
- Loosen the hand screw on the outer side of the side part.
- Move the control unit into the desired position, then tighten the screw again (fig. 19).

#### Adjusting the height

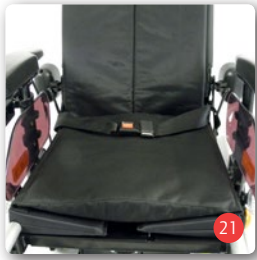
- The distance to the armrest can be adjusted.
- Loosen the screw connection on the inner side of the side part. (fig. 20)
- Move the control unit into the desired position, then tighten the screw again.



Please note that the wires to the control unit must be laid anew. Have this done by a technician.



### 3.5.10. Seatbelt



The seatbelt is attached to the side of the backrest.

- Adjust the length of the seatbelt by positioning the buckle accordingly (fig. 21).
- Fasten the seatbelt with the latch.
- Open the seatbelt by pushing the red button at the latch.

## 4. Using the wheelchair

After adjusting the wheelchair to your personal needs, familiarize yourself with the control functions.

### 4.1. General functions

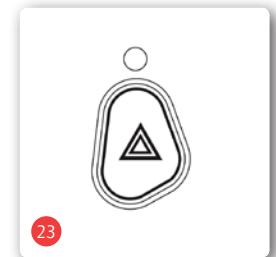
#### Light

Use this button to switch on the active lighting system of your wheelchair when darkness falls or when travelling through dark areas such as tunnels. This will make you more visible to other traffic (fig. 22).



#### Warning indicators

Press this button to switch on the warning indicators in emergency situations, such as inability to move the wheelchair. All four indicator lights will flash and signal other traffic that your wheelchair is disabled (fig. 23).



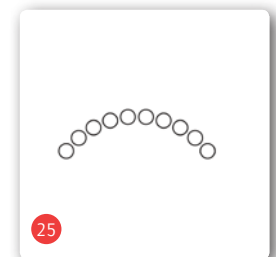
#### Indicators (left/right)

Use this button (fig. 24) to switch on the left or right indicators of your wheelchair to signal other traffic that you wish to change your direction of travel to the left or right. Press the button again to switch off the indicators.



#### Battery status display

The battery status display (fig. 25) shows the charge status. If the display is in the green range, the battery is sufficiently charged. If the display is in the red range, the wheelchair can only be used for a short distance and the battery should be charged as soon as possible (see charging procedure).

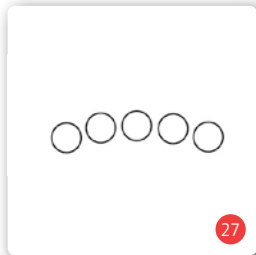


#### ON/OFF button

Press this button to switch on the wheelchair (fig. 26).

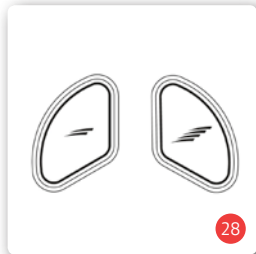






**Display of mode**

The mode display shows the preselected mode. Settings from 1 to 5 LEDs are available. The modes indirectly define the maximum available speed when the joystick is moved, i.e. in mode 5 the highest maximum speed is available and in mode 1 the lowest (fig. 27).



**Setting the mode**

Press these buttons to change the mode, i.e. increase (right) or reduce (left) the maximum available speed. The speed is controlled by movement of the joystick (fig. 28).



**Horn**

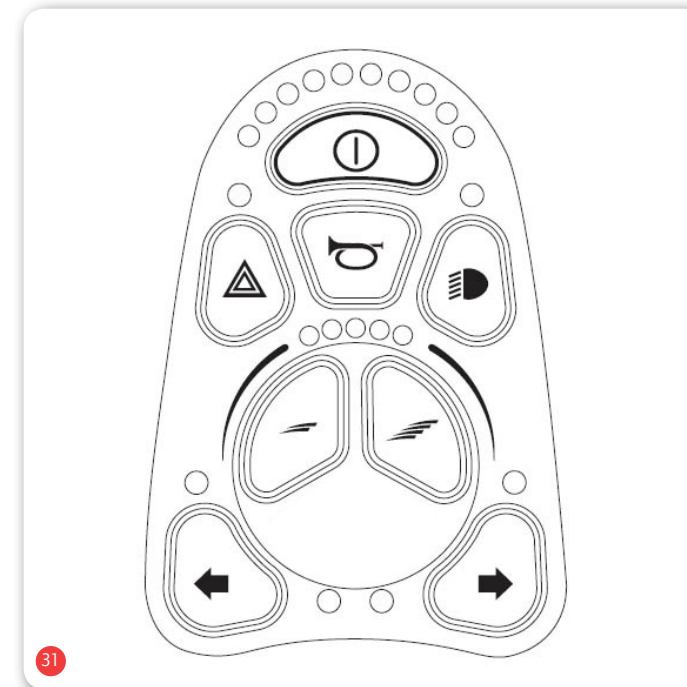
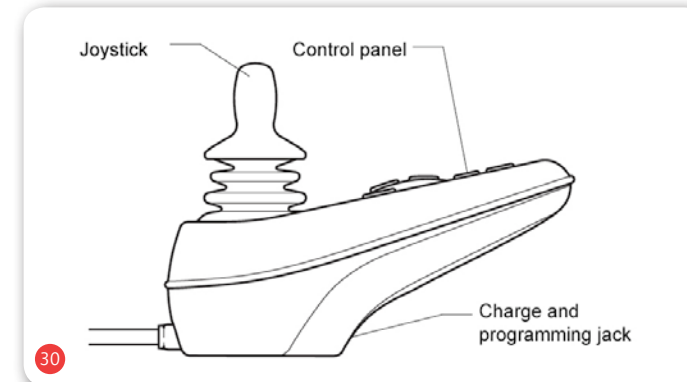
Press this button to sound the horn (fig. 29).

**Immobiliser**

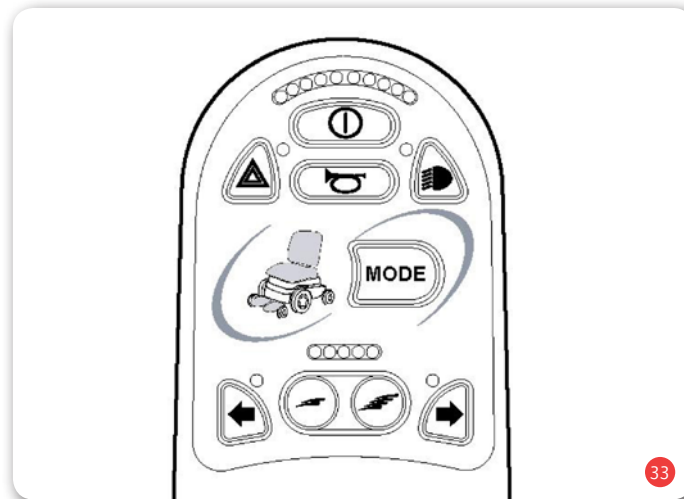
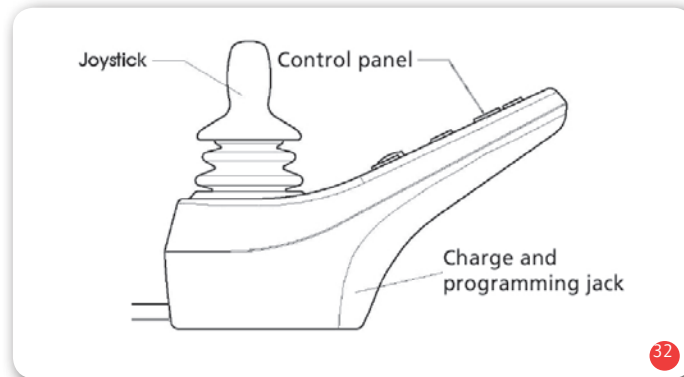
To protect your wheelchair from unauthorised use or theft store it in a locked room or activate the immobiliser.

- Press and hold the On/Off button until you hear a beep and release it.
- Move the joystick in the direction of travel and then to the neutral position. It will beep in each position. Now the control is locked.
- Switch on the controller with the On/Off button.
- Move the joystick in the direction of travel and then to the neutral position. It will beep in each position.
- Now the control is released.

**4.2. Description of functions of VR-2 control**

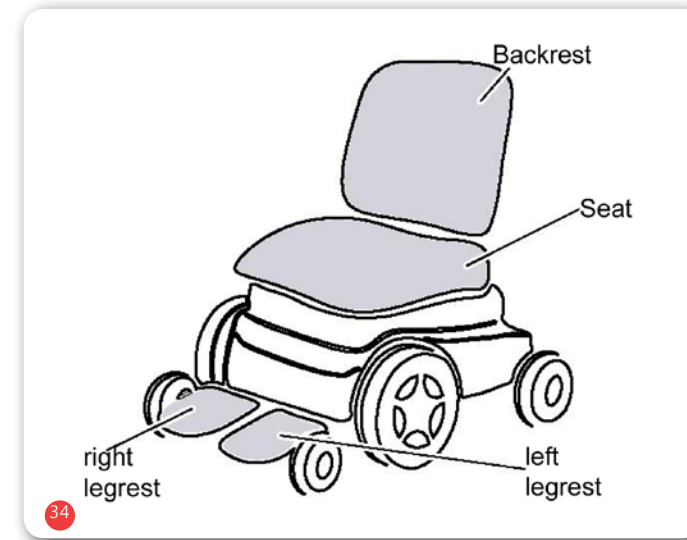


### 4.3. Description of R-Net control



#### Display panel of the adjustment functions

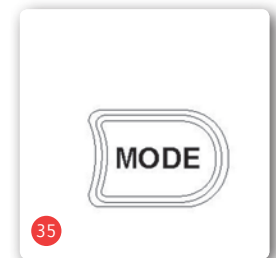
Illuminated LEDs of the respective adjustment function (left footrest, right footrest, seat, back) indicate which adjustment function is currently active.



#### Adjustment functions

Use this button (fig. 35) to activate the electronic adjustment functions. Move the joystick to the left or right to choose between the four possible adjustment functions.

These are indicated by LEDs on the display panel. The functions are adjusted by moving the joystick up or down.



#### Commissioning

Sit in the seat of your B+B wheelchair and place your legs of the footrests.

Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.

Make sure that there is no loose clothing such as scarves, shirts etc. is hanging from the wheelchair and could be caught in the wheels.

## 4.4. Entering and leaving

### **Entering and leaving from the side**

- Move the wheelchair as close as possible to the present or future seat so they are side by side.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Lock the Taiga to prevent it from moving accidentally by pressing the On/Off button to switch off the control (all displays off).
- You must also activate the mechanical locking brake when the drives are disengaged.
- Remove the arm rest and side section.
- Fold the foot plates to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Move the arm rest and leg rests to the original position.

### **Entering and leaving from the front**

- First fold the foot plates up or remove the leg rests.
- Move the Taiga as close as possible to the present or future seat front to front.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body around.
- Then move the arm rest and leg rests to the original position.

## 4.5. Driving the wheelchair



Before moving check that the electromagnetic brake is correctly locked. The safest way is to make sure the electrical wheelchair is switched OFF!

- Make sure that you are comfortably and securely seated.
- Press the On/Off button to switch on the Taiga.
- All electrical driving functions are now available.

### **Driving functions**

Your dealer can adjust the values for speed, acceleration and deceleration to your requirements subject to the legal regulations.

For a start select a low mode and increase it while moving if required.

Use the joystick to start moving. The joystick is used simultaneously to increase the speed and to change the direction of movement. When the joystick is in central position the electro-magnetical brake is active, unless the joystick is not moved the wheelchair stands still.

Moving forward: to move forward in a straight line move the joystick cautiously forward. The further forward the joystick is moved, the faster your wheelchair gets. If you release the joystick the wheelchair will automatically be braked to a stop.

Reversing: to move in reverse mode, move the joystick cautiously back. The further back the joystick is moved, the faster your wheelchair gets. If you release the joystick the wheelchair will automatically be braked to a stop.

Turning corners: To change direction of travel, tilt the joystick to the left or right. This can also be done when the joystick is tilted forwards or backwards, i.e. while driving backwards or forwards.



Caution! Driving on inclines is only permitted if the seat and back rest are in an upright position.



Caution! Always place the seat and back rest in an upright position when driving the wheelchair.

#### 4.6. Pushing the wheelchair

If you wish to push the wheelchair in some situations, the brakes must be unlocked. The wheelchair is easy to push in freewheel mode.



Caution! The electromagnetic brake is disabled in this mode.

- With the yellow rotary switch the actuators can be unlocked and also coupled again (fig. 36).
- To be able to push the electric wheelchair manually, turn the switch downwards. The switch will be automatically engage.
- Repeat this procedure with the other actuator. Now you can use the wheelchair in push mode.
- To engage the actuators turn the lever upwards, it will click into place automatically. Also repeat this procedure on the other side.
- A slight jerk tells you that the drive mechanism is now engaged and you can use the driving function.



Please note that operating the wheelchair in push mode by uncoupling the drive mechanism will deactivate the electro-magnetic brakes. The wheelchair should therefore only be used on level ground in this mode. Non-observance may lead to life-threatening situations.

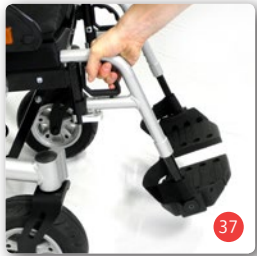


Caution! Always use both drives in the same position (accident hazard).



Caution! Danger of fatal injury! The drives must only be unlocked on level ground.

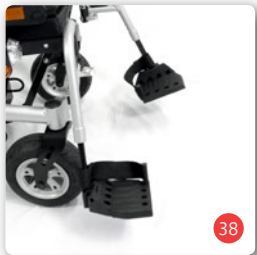




#### 4.7. Leg supports

To make it as easy as possible to enter and leave your wheelchair, the foot plates can be folded up, or the leg rests can be swung to the side out of the way or removed.

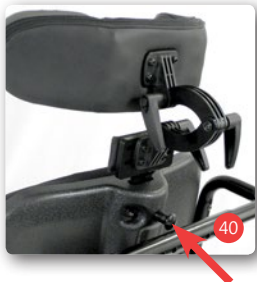
- Open the lock to swing the leg rest to the side (fig. 37).
- The leg rest in the swung-out position can be completely removed (fig. 38).
- For electrically adjustable leg rests, the connection cables under the seat must initially be disconnected (fig. 39).
- When you want to replace the leg rest, proceed in reverse order.
- Move the leg rest to the forward position until you hear it lock into place.



#### 4.8. Head rest (optional)

The wheelchair can be equipped with an optional head rest. The settings for the version with the comfort seat are described below; the settings of the standard version are analogous.

- You can easily adapt the height of the head rest by pulling out the push button (fig. 40) and moving the head rest to the desired height. The push button latches in automatically and audibly.
- The position of the head rest can be adjusted and adapted to your needs by loosening the lever screws. Then retighten the lever screws.

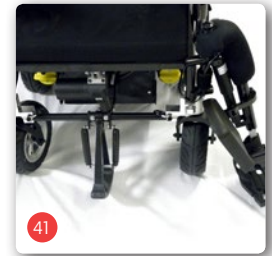


#### 4.9. Kerb climber (optional)

The kerb climber (fig. 41) makes it easier for you to negotiate steps of up to 100 mm.

Using the kerb climber requires a bit of skill and practice. Practice using the kerb climber initially on manageable terrain with an accompanying person.

Follow all safety instructions of the wheelchair when using the kerb climber.



Caution: risk of falls! Always drive directly at the kerb. Approaching it at an angle can lead to accidents.



It is preferable to use ramps to surmount obstacles. Only use the kerb climber if there are no ramps available to you.

- Drive up to the kerb carefully and ensure that you can clear the height of the kerb with the leg rests.
- Be sure to only drive directly at the kerb.
- The kerb should only be surmounted in the slowest driving mode.
- Carefully make contact with the kerb using the kerb climber and slowly accelerate until the front wheels have surmounted the obstacle.
- Then continue to drive slowly until the rear wheels have also surmounted the obstacle.

## 4.10. Mechanical parking brake

The mechanical parking brake allows you to park the electric wheelchair even when the drives are decoupled and secure it against accidentally rolling away.

### Using the parking brake

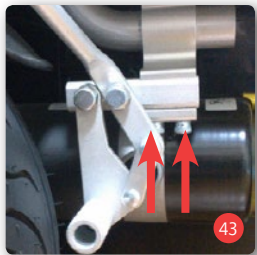
To use the brake just push the brake lever forward until it snaps (fig. 42). To loosen the brake, pull the lever backwards.



### Adjustment of the parking brake

If you should notice any unusual braking behaviour you have to do the following:

- Check the tread depth. Pay attention whether there is even abrasion. If the tread depth is > than 1 mm, the tyres must be replaced by a qualified mobility dealer.
- Now check the adjustments of the brake. It must be adjusted in the way that there is a distance between the running surface of the wheel and the pivot bolt of 15 mm when brakes are open. The pivot bolt must be horizontal e.g. parallel to the ground.
- After loosening the Allen screw with a hexagon socket (5 mm) on the brake mount (fig. 43), you can position the brake correctly.
- The parking brakes effect only one driving wheel at a time.
- Once the adjustment process is completed, firmly tighten the loosened screw up again and carry out a brake test!
- The brake system should be adjusted only by a qualified mobility dealer.



## 5. Technical data

### Dimensions and weights

Max. load capacity :	170 kg
Seat width:	415 - 515 mm
Effective seat width :	415 - 615 mm (via armrest adjustment)
Seat height :	500 mm (without seat cushion)
Seat depth :	410 - 615 mm
Seat angle :	-2° bis +10° (manually) -2° bis +20° (electrically)
Seat back height :	530 mm (without cushion, standard) 630 - 670 mm (without cushion, comfort seat)
Seat back angle :	90° bis 120° (in 4x10° steps, manually) 90° bis 135° (electrically)
Overall length :	900 mm (without supports) 1200 mm (with supports)
Height of the armrests :	210 - 270 mm
Length of the armrests :	410 mm
Leg rest length :	440 - 540 mm (manually) 420 - 580 mm (electrically)
Angle of the leg rest :	75°
Overall width :	670 mm
Unloaded weight :	121 kg (incl. batteries)
Weight of the batteries :	21,4 kg
Drive wheels :	14" (3.00 - 8mm), PU
Steering wheels :	10" (3.00 - 4mm), PU

### Driving characteristics

Speed :	10 km/h (forwards)
Braking distance at 6 km/h:	930 mm
Climbing capacity :	max. 10°
Obstacle height :	max. 50 mm (without kerb climber)
Range :	35 km
Turning circle :	810 mm

**Electrical system**

Main fuse :	50 A
Battery :	maintenance-free lead acid battery 2 x 12V / 80Ah
Battery charger :	24V DC 8A
Motor:	2 x 24V / 600W / 4400 rpm
Controller:	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Lights:	headlights and rear lights according to the German traffic regulations [StVZO]

**Ambient conditions**

Temperature :	0 - 50 °C
Air humidity :	20 - 80 %

**Storage conditions**

Temperature :	-20 - 60 °C
Air humidity :	45 - 60 %

**Equipment**

Frame:	Aluminium, powder-coated
Seat and back frame:	Steel, painted
Pad materials:	flame-resistant, tested according to EN1021-1/2
Brake:	automatic braking system Electromagnetic engine brake according to the German traffic regulations [StVZO]

**Operating forces**

Joystick:	approx. 1 N
Buttons on the control panel:	approx. 1 N
Disconnecting the drive mechanisms:	> 60 N

## 6. Maintenance tips for users

### 6.1. Cleaning and disinfection

Make sure that the wheelchair is switched off before starting to clean it.

- The frame sections and panels of the wheelchair can be cleaned with a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt.
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- The seat, seat back and arm rests can be cleaned of dust and minor dirt with a damp cloth. Do not use aggressive cleaning agents, because they may attack the surface of the material. The cushions can be washed with warm water at 40°C and disinfected with a standard disinfectant.
- Please note that electrical and electronic components must not come into contact with water unnecessarily.



Caution! Do not use high pressure cleaners or steam cleaners.

## 6.2. Check before use

### 6.2.1. Brake check

Every time you use the wheelchair check the brake system. Move forward slowly and release the joystick. The wheelchair must come to a stop in the normal manner.

When it is at a standstill the electromagnetic brake must lock with an audible click. If you detect unusual brake behaviour, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

The motor brake operates correctly if you cannot push the wheelchair when it is switched off. However, if it can be moved, the electromagnetic brake is faulty. Do not use the wheelchair if this is the case. Contact your mobility dealer immediately.

### 6.2.2. Checking lights, indicators and horn

Before moving off in the wheelchair always check the operation of the lighting system, the indicators and horn. If you press the button and there is no response from the equipment, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

### 6.2.3. Checking the tyres

Before moving off in the wheelchair always check that the tyres are undamaged and the tyre pressure is adequate. If the pressure is too low, the tyres must be pumped up.

Check the tyre tread depth at least once a month. It should be at least 1 mm. Defective or worn tyres must be replaced by the mobility dealer.

## 6.3. Batteries

The wheelchair is equipped with maintenance-free lead acid battery whose fluid level does not need to be checked.

If you do not use your wheelchair for an extended period, the batteries should be charged every two months, otherwise they may be destroyed by deep discharge. Make a habit of checking the battery status display on the control every time before using your wheelchair.

If the battery status display shows only the red LEDs, do not travel long distances and connect the battery charger to the wheelchair as soon as possible. We recommend charging the battery after every time the wheelchair is used.

### 6.3.1. Charging

#### **Charging for the first time :**

To charge the batteries to their maximum capacity proceed as follows:

- Discharge the factory-charged batteries until the LED display shows two bars.
- Charge the batteries as described below (approx. 16 hours).
- Discharge the batteries again to two bars on the LED indicator.
- Finally charge the batteries as described.



Use only approved battery chargers to charge the batteries (see Technical Data). Follow the instructions for use of the battery charger.

- Before using the battery charger check that the mains connection is 230 V.
- Switch off the wheelchair first.
- Connect the battery charger to the wheelchair. The charging jack is on the side under the control (fig. 44) .







- Plug the main plug of the battery charger into the main socket (230 V).
- The charge indicator of the battery charger shows the status of the charging process (fig. 45).

Superior LED-luminaire

Yellow - Charger switched on

Lower LED-luminaire

Green (flashing) - Ready for operation

Orange - Charging in progress

Orange/Green - Charging in progress, more than 80 % charged

Green - Charging complete

Red (flashing) - Error, charging not possible

- Once charging is completed, disconnect the main plug and battery charger from the wheelchair.

### 6.3.2. Replacing batteries

When working on the batteries be very careful, do not use metal tools, do not touch the battery terminals and follow the directions of the battery manufacturer.



**Caution!** This work should only be done by a trained technician. Danger of electrocution!

Use only batteries approved for this wheelchair (see technical data). Make sure that the wheelchair is switched off before starting to replace batteries.



- First remove the battery cover (fig. 46).
- First loosen the mounting and pull the battery tray out (fig. 47).
- Disconnect the battery cable. First the red terminal and then the black terminal. This does not require any tools.

- Lift the batteries carefully out by the handles.
- Install the new batteries in their correct position and connect the terminals. Note the correct colour-coding (red and black).
- Secure the battery cover with the Velcro strap and push the battery compartment back into the initial position. It latches in again automatically.



When the batteries have reached the end of their life, i.e. they can no longer be adequately charged, they must not be disposed of with household rubbish. Old batteries are returned to the dealer when new batteries are purchased and correctly disposed of.

## 7. Maintenance tips for retailers

We recommend having the complete wheelchair inspected by the mobility dealer at least once a year. If faults or defects in the wheelchair are found, it must be returned to the mobility dealer for repair immediately.

The dealer can receive the required information, documentation and circuit diagrams for repair and service on request at B+B. A training program is also available for dealers.

B+B customer service is available to answer questions at +49 (0)700 6000 7070).

### 8. Disposal

If the wheelchair is no longer used and you wish to dispose of it, please contact your mobility dealer.

 If you wish to dispose of it yourself, please contact a local recycling company for the disposal regulations of your jurisdiction.

### 9. Use by others




The Taiga is appropriate for use by others. For use by others, the wheelchair must first be thoroughly cleaned and disinfected according to the accompanying care and hygiene instructions. The product shall get checked by an authorised mobility dealer for general condition, wear and shall get repaired if necessary.

### 10. Maintenance



Our customer service can provide a service schedule for the wheelchair

 The wheelchair must be inspected in accordance with the service schedule and must be in good condition.

### 11. Lifting and holding points



Due to its weight, it is preferable to use ramps for loading the electric wheelchair. If you need to lift the wheelchair nevertheless, only pick it up by the frame (fig. 48) or the holding points (fig. 49 and fig. 50). Do not grip the panel, electronics or other attachment parts. You can secure the electric wheelchair for transport with the four lugs (fig. 49 and fig. 50) in the front and back under the seat.

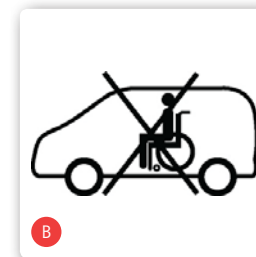
### 12. Transport

You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

**Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. A)**



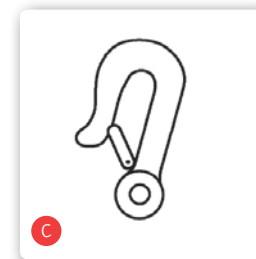
**Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. B)**



All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19. The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval.

#### Fixation points on the restraint system (fig. C)

The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2). For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (fig. C), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system. Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.





## Índice

1.	Advertencia	88	4.	Uso de la silla de ruedas	104
1.1.	Señales y símbolos	89	4.1.	Funciones generales	104
2.	Indicaciones de seguridad importantes	89	4.2.	Dispositivo de control VR-2	107
2.1.	Indicaciones de seguridad generales	89	4.3.	Descripción del funcionamiento del control R-Net	108
2.2.	Indicaciones relativas a las interferencias de la CEM	91	4.4.	Cómo sentarse y levantarse de la silla	110
2.3.	Frenos	91	4.5.	Cómo conducir la silla de ruedas	111
2.4.	Participación en el tráfico por carretera	91	4.6.	Empuje	112
2.5.	Finalidad	92	4.7.	Reposapiernas	114
2.6.	Indicaciones	92	4.8.	Reposacabezas (opcional)	114
2.7.	Contraindicaciones	92	4.9.	Salvabordillos (opcional)	115
2.8.	Declaración de conformidad	93	4.10.	Freno de estacionamiento mecánico	116
2.9.	Duración de uso	93	5.	Datos técnicos	117
2.10.	Indicaciones en cuanto al alcance	93	6.	Indicaciones de mantenimiento para el usuario	119
3.	Resumen del producto y del proveedor	94	6.1.	Limpieza y desinfección	119
3.1.	Comprobación del suministro	94	6.2.	Comprobación previa a la conducción	120
3.2.	Placa de características y número de serie	95	6.2.1.	Comprobación de los frenos	120
3.3.	Volumen de suministro	95	6.2.2.	Comprobación de las luces, los intermitentes y la bocina	120
3.4.	Sumario	96	6.2.3.	Comprobación de los neumáticos	120
3.5.	Ajustes básicos	97	6.3.	Batería	121
3.5.1.	Reposapiernas mecánicos	97	6.3.1.	Proceso de carga	121
3.5.2.	Reposapiernas eléctricos	98	6.3.2.	Cambio de batería	122
3.5.3.	Asiento	99	7.	Indicaciones de mantenimiento para el comercio especializado	123
3.5.4.	Funciones de regulación eléctricas	101	8.	Eliminación	124
3.5.5.	Curvatura del respaldo	101	9.	Nueva utilización	124
3.5.6.	Suspensión del asiento	102	10.	Mantenimiento	124
3.5.7.	Reposabrazos	102	11.	Puntos de elevación y de sujeción	124
3.5.8.	Parte lateral	103	12.	Transporte	125
3.5.9.	Control	103	13.	Garantía	126
3.5.10.	Cinturón de seguridad	104			

## 1. Advertencia

Estimado usuario:

Se ha decidido por una silla de ruedas eléctrica de B+B de primera calidad y queremos agradecerle su confianza.

La silla de ruedas eléctrica ha sido diseñada para ofrecerle innumerables ventajas y adaptarse a sus necesidades. Gracias a las múltiples posibilidades de ajuste y a la óptima adaptabilidad en cuanto a la longitud de las piernas, el ángulo del respaldo, la curvatura del respaldo acolchado, así como el dispositivo de control, que puede situarse a derecha e izquierda, la silla de ruedas se adapta a sus medidas corporales.

La silla de ruedas eléctrica Taiga se puede suministrar con dos controles diferentes. La versión estándar de la Taiga incluye el mando VR-2, que le permite ajustar hasta dos componentes de forma electrónica. El mando R-Net permite la regulación eléctrica de los reposapiernas y del ángulo del asiento y del respaldo. De esta manera puede adaptar la silla de ruedas eléctrica Taiga con facilidad a sus necesidades específicas. La silla de ruedas eléctrica está diseñada para el uso en espacios cerrados tanto como para la conducción en espacios abiertos.

Antes de poner en marcha la nueva silla de ruedas eléctrica por primera vez, lea y siga atentamente el manual de instrucciones. Se trata de un componente importante y necesario de la silla de ruedas. Conserve a mano el manual de instrucciones y entréguelo en caso de transferir la silla de ruedas a otra persona. Para los usuarios con discapacidad visual, este documento está disponible en formato PDF en nuestra página web [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica especial, por lo que solo pueden llevarlos a cabo profesionales especializados y autorizados por Bischoff & Bischoff GmbH.

## 1.1. Señales y símbolos



**Importante:** hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.



**Atención:** hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.

## 2. Indicaciones de seguridad importantes

### 2.1. Indicaciones de seguridad generales

- Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.
- Antes de usar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes estén bien fijados.
- Antes de usarla por primera vez, practique en terrenos llanos y dominables. Familiarícese con el sistema de frenado y aceleración en la conducción en línea recta y en curvas.
- Tenga en cuenta que con el desplazamiento del equilibrio de la silla de ruedas (p. ej, al rebasar los objetos situados al lado o detrás de la silla) se incrementa el riesgo de sufrir una caída.
- No debe hacerse un mal uso de la silla de ruedas para transportar varias personas o cargas. Tenga en cuenta la finalidad de la misma.
- No utilice nunca la silla de ruedas bajo la influencia del alcohol u otros medios que influyan en su atención y su capacidad de reacción física y mental.
- Para salvar obstáculos utilice obligatoriamente rampas de subida.
- Evite conducir sin utilizar los frenos cuando tope con un obstáculo (escalón, bordillo).

- Tenga en cuenta el mecanismo de protección frente a caídas en terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas. Asegúrese de dejar una distancia suficiente hacia arriba, hacia abajo y hacia los lados.
- El dispositivo de control siempre debe estar apagado cuando se siente o se levante de la silla.
- En el tráfico por carretera debe respetarse el código de circulación.
- Las luces traseras de la silla de ruedas deben estar siempre visibles para otros usuarios de la vía pública.
- A ser posible, lleve ropa clara y llamativa para que otros usuarios puedan verle mejor. Así, el resto de usuarios de la vía pública podrán verle mejor.
- Así pues, cubra estas partes o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa. Tenga en cuenta que desacoplando los accionamientos, empujar la silla solo es posible en terrenos llanos.
- Tenga cuidado a la hora de ajustar, utilizar y realizar tareas de mantenimiento en la silla de ruedas para evitar el atrapamiento de alguna parte del cuerpo.
- Tenga en cuenta el mayor peligro de aprisionamiento durante el uso de la regulación eléctrica del asiento, tanto para el usuario como para el ocupante y para terceros.
- Ajuste el asiento y el respaldo siempre en posición erguida cuando se desplace con la silla de ruedas.
- La circulación por cuestas solo está permitida si el asiento y el respaldo están en posición erguida.
- A bajas temperaturas del entorno, las partes metálicas de la silla de ruedas se pueden enfriar considerablemente. En estos casos, evite el contacto con la piel.
- En caso de que perciba daños o un comportamiento extraño en la silla de ruedas eléctrica, deje de utilizarla y póngase en contacto con su tienda especializada.

## 2.2. Indicaciones relativas a las interferencias de la CEM

Aun respetando todas las directrices y normas de la CEM aplicables, es posible que la silla de ruedas cause interferencias en otros aparatos eléctricos (p. ej., teléfonos móviles) o que se vea alterada por ellos. Si observa este comportamiento, desconecte el otro aparato o la silla de ruedas y llévela fuera del radio de alcance de dicha interferencia.

## 2.3. Frenos

Después de soltar el joystick, el freno automático frena la silla completamente. Los accionamientos acoplados sirven como freno de estacionamiento de la silla de ruedas.

En modo de empuje, cuando los accionamientos están desacoplados hay disponibles dos frenos de estacionamiento mecánicos.

## 2.4. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación.

No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

## 2.5. Finalidad

La silla de ruedas Taiga está diseñado para su uso en el exterior por personas de movilidad reducida. A menos que se indique lo contrario, las instrucciones de este manual se dirigen al ocupante de la silla como usuario.

La silla de ruedas eléctrica Taiga es capaz de recorrer distancias largas y salvar obstáculos al aire libre. Según la norma EN 12184, está clasificada en la categoría C. La carga máxima es de 170 kg.

## 2.6. Indicaciones

Incapacidad para caminar o discapacidad pronunciada a causa de:

- Cojera
- Pérdida de las extremidades
- Deformidad o defectos en las extremidades
- Contracturas articulares
- Daños en las articulaciones (no en los brazos)
- Otras enfermedades

El uso de una silla de ruedas está indicado cuando la discapacidad del usuario ya no le permite utilizar sillas de ruedas accionadas manualmente, pero sí que puede manejar apropiadamente un accionamiento con un motor eléctrico.

## 2.7. Contraindicaciones

El uso de una silla de ruedas eléctrica no está indicado para personas con:

- Fuertes alteraciones del equilibrio
- Una visión reducida y deficiente
- Importantes limitaciones de la capacidad cognitiva

## 2.8. Declaración de conformidad

B+B, como fabricante responsable, declara que la silla de ruedas eléctrica Taiga cumple los requisitos de la directiva 93/42/CEE y de la ISO 7176-14:2008.

## 2.9. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado.

## 2.10. Indicaciones en cuanto al alcance

La silla de ruedas Taiga tiene un alcance de aproximado 35 km. El alcance que puede conseguir la silla de ruedas depende de los siguientes factores:

- naturaleza de la calzada
- modo de conducción
- estado de la batería
- peso de la carga
- temperatura ambiente

La circulación por pendientes afecta negativamente a la autonomía. Tenga presente que el alcance que indicamos ha sido determinado en condiciones de prueba:

- baterías como nuevas y completamente cargadas
- temperatura ambiente de 21 °C
- peso del usuario de 85 kg
- suelo llano, firme
- velocidad de marcha constante
- sistema de luces desactivado

### 3. Resumen del producto y el proveedor

#### 3.1. Comprobación del suministro

En nuestras instalaciones todos los productos B+B se someten a un control final reglamentario y están provistos de la marca CE.

La silla de ruedas se suministra en una caja especial. A ser posible, guarde la caja una vez desembalada la silla. Le será útil para un posible almacenamiento o devolución del producto en el futuro. La silla Taiga se suministra en partes separadas.

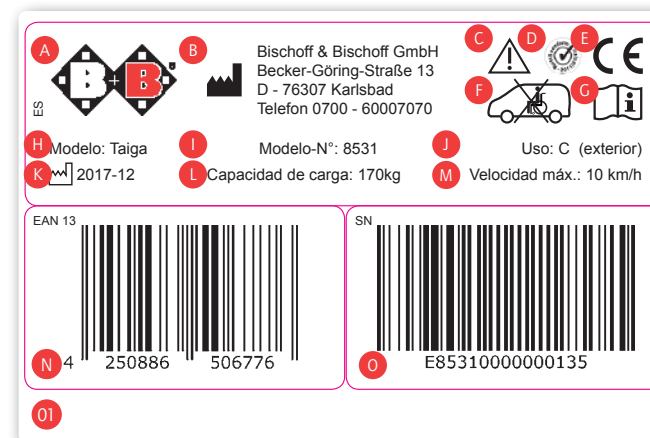
Los comercios sanitarios especializados y cualificados efectúan el montaje, la adaptación a las medidas corporales y la instrucción.

En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja). Si detecta algún daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente inmediatamente (tel.: +34 (0)931 600 029).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 (0)931 600 029).

### 3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características (fig. 01) y el número de serie se encuentran debajo del asiento.



- A** Logotipo del fabricante
- B** Datos del fabricante
- C** ¡Atención! - Tenga en cuenta las instrucciones de uso
- D** Logotipo RoHS
- E** Marca CE
- F** No apropiado como asiento en el vehículo
- G** ¡Importante! - Tenga en cuenta las instrucciones de uso
- H** Nombre del modelo
- I** Número del modelo
- J** Clase de aplicación
- K** Fecha de producción
- L** Carga máxima
- M** Velocidad máxima
- N** Número de artículo EAN-13
- O** Número de serie

### 3.3. Volumen de suministro

Tras la recepción del artículo compruebe rápidamente la integridad del contenido. El contenido consta de:

- embalaje exterior
- silla de ruedas eléctrica (lista para el uso, incluye 2 baterías)
- cargador
- manual de instrucciones



### 3.4. Sumario



### 3.5. Ajustes básicos

Antes de usarla por primera vez, es necesario ajustar la silla a sus medidas corporales. Solo así es posible conducir sin cansarse durante largos períodos adoptando una postura correcta desde el punto de vista fisiológico. A continuación se describen los ajustes básicos de la silla, que deberían realizarse en colaboración con un comercio sanitario especializado. Para ello necesitará un juego de llaves Allen con tamaños de 5 mm a 8 mm.

#### 3.5.1. Reposapiernas mecánicos

##### Longitud de las piernas

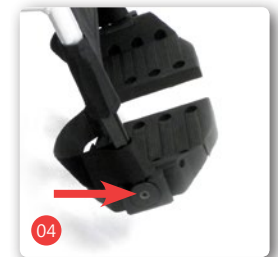
- La longitud de las piernas puede ajustarse entre 470 y 550 mm.
- Para ello afloje los dos tornillos Allen (fig. 03).
- Ajuste la altura deseada
- Apriete de nuevo los tornillos. Para la fijación utilice Loctite de fuerza media.



Asegúrese de que para una fijación segura siempre se utilicen dos tornillos.

##### Ángulo del reposapiés

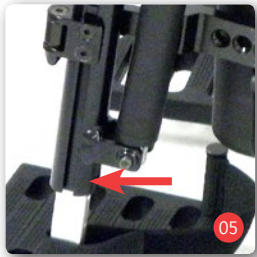
- El ángulo del reposapiés puede ajustarse en niveles de 25°.
- Afloje los tornillos situados en el lado del reposapiés (fig. 04).
- Ajuste el ángulo del reposapiés deseado.
- Apriete de nuevo el tornillo. Para la fijación utilice Loctite de fuerza media.



### 3.5.2. Reposapiernas eléctricos

#### Longitud de las piernas

- La longitud de la pierna puede ajustarse en ocho posiciones en un rango de entre 420 y 580 mm. .
- Para ello afloje los dos tornillos Allen (fig. 05)
- Ajuste la altura deseada.
- Apriete de nuevo los tornillos. Para la fijación utilice Loctite 243.



#### Ángulo del reposapiés

- El ángulo de la plataforma para los pies se ajusta de forma continua.
- Suelte el tornillo de fijación del reposapiés (fig. 06).
- Ajústelo según el ángulo el reposapiés preferido.
- Apriete de nuevo el tornillo.
- Para la fijación utilice Loctite de fuerza media.



Preste atención a mantener una distancia adecuada entre el reposapiés y el suelo.

#### Altura de los acolchados para las pantorrillas

- La altura de los acolchados para las pantorrillas es variable.
- Suelte la atornilladura en el lateral del reposapiernas.
- Ajuste la altura deseada de los acolchados para las pantorrillas (fig. 07).
- Para el bloqueo, utilice Loctite de fuerza media.



### 3.5.3. Asiento

#### Anchura del asiento (mecánica)

- La anchura del asiento se puede regular en tres niveles de 415 mm a 515 mm.
- Cerciórese de que la silla de ruedas esté apagada.
- Retire las piezas adosadas como los reposapiernas, las partes laterales, el acolchado del respaldo y el acolchado del asiento.
- Suelte los cierres de velcro de la tapicería del respaldo (mecánicos).
- Primero regule una mitad del asiento (izquierda o derecha) y, después, la otra.
- En cada lado debe aflojar dos tornillos de fijación debajo del asiento (fig. 08) y retirar dos tornillos Allen del respaldo (fig. 09).
- Deslice la mitad del asiento a la anchura deseada. Las marcas del asiento (fig. 10) son orientativas. Deslice el asiento y el respaldo de manera homogénea.
- Fije y apriete los tornillos del respaldo y los tornillos de fijación debajo del asiento.
- Repita el proceso con la otra mitad del asiento.
- Ahora ya puede volver a cerrar y tensar los cierres de velcro del respaldo y fijar el resto de piezas adosadas.



Asegúrese de que las dos mitades del asiento estén reguladas de manera uniforme.





#### **Profundidad de asiento**

- El ajuste básico de la profundidad de asiento es de 450 mm.
- La profundidad de asiento se puede reducir a 410 mm. A continuación se debería utilizar un cojín nuevo adaptado.
- Para adaptar la profundidad de asiento, suelte las fijaciones del respaldo, deslícelo hacia delante y vuelva a apretar los tornillos (fig. 11).



#### **Ángulo del asiento - mecánico**

Esta descripción solo es válida cuando la configuración muestra un ángulo de asiento regulable mecánicamente.

- El ajuste básico del ángulo del asiento es de 1° hacia atrás.
- El ángulo del asiento se puede regular hacia atrás en cinco escalones.
- Para este fin, suelte el tornillo de fijación en el perfil telescópico en la parte delantera, debajo del asiento.
- Extraiga los tornillos y ajuste el ángulo del asiento deseado (fig. 12).
- Inserte los tornillos en la siguiente posición posible y vuelva a apretarlos firmemente.



#### **Ángulo del respaldo - mecánico**

Esta descripción solo es válida cuando la configuración muestra un ángulo de respaldo regulable mecánicamente.

- El ángulo del respaldo de su silla de ruedas eléctrica se puede regular de manera sencilla. Además, tiene la posibilidad de abatir el respaldo completamente hacia delante.
- Para abatir el respaldo, extraiga el perno de fijación en el respaldo y abata el respaldo. (fig. 13).
- El ángulo del respaldo puede ajustarse desde 90° hasta 120° en intervalos de 10°.
- Tire del cable de transmisión situado detrás del respaldo. Al hacerlo, sujete el respaldo con la otra mano.
- Al soltar el cable de transmisión, los pernos se encastran en los orificios.



Preste atención a que ambos pernos, tanto a la izquierda como a la derecha, estén enclavados por completo.

### **3.5.4. Funciones de regulación eléctricas**

Según la configuración también es posible regular eléctricamente el ángulo de asiento y el ángulo del respaldo, así como el ajuste angular de los reposapiés. Encontrará información al respecto en el capítulo 4, "Utilización de la silla de ruedas".

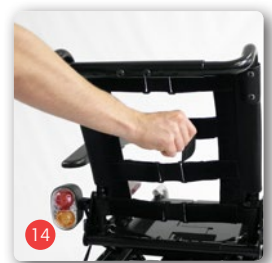


Tenga en cuenta el mayor peligro de aprisionamiento durante el uso de la regulación eléctrica del asiento, tanto para el usuario como para el ocupante y para terceros.

### **3.5.5. Curvatura del respaldo**

Un respaldo bien adaptado permite estar sentado de forma relajada y duradera, además de reducir notablemente los posibles puntos de presión. Al adaptarlo, asegúrese de dejar una curvatura suficiente en la zona de la pelvis.

- En primer lugar, retire por completo el revestimiento acolchado del respaldo.
- Suelte las uniones de velcro de las cintas tensoras (fig. 14).
- Las cintas deben adaptarse una a una empezando por abajo.
- Recoloque el revestimiento acolchado del respaldo sobre las cintas tensoras.



### 3.5.6. Suspensión del asiento



- Para desplazarse cómodamente con la silla, puede adaptar la suspensión del asiento a su peso (fig. 15).
- Para ajustar el recorrido del muelle hace falta una llave especial (póngase en contacto con el servicio técnico).
- La compresión del muelle se corresponde con un menor recorrido del muelle y un ajuste más «duro».
- La descompresión del muelle aumenta el recorrido del mismo y aporta un ajuste más «blando».



Preste atención a que ambos mecanismos de suspensión, tanto a la izquierda como a la derecha, estén ajustados de forma homogénea.

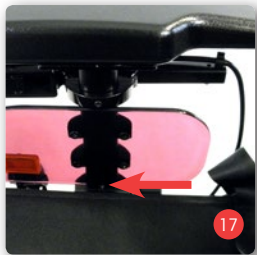
### 3.5.7. Reposabrazos

Es posible extraer completamente los reposabrazos para sentarse y levantarse de la silla por los lados. Además, los reposabrazos pueden regularse en altura. El ajuste lateral (véanse las piezas laterales) se lleva a cabo al ajustar la pieza lateral.



#### Cómo extraer los reposabrazos

- Para extraer el reposabrazos, afloje el tornillo de mariposa y extraiga el reposabrazos tirando hacia arriba (fig. 16).
- Al colocar el reposabrazos, procure introducirlo hasta el límite y que vuelva a quedar fijo.



#### Ajuste de la altura

- Retire primero el reposabrazos del soporte.
- Retire el tornillo limitador y enrósquelo en la posición deseada del reposabrazos (fig. 17).
- El agujero más bajo corresponde al ajuste de altura máximo del reposabrazos.

### 3.5.8. Parte lateral

Las partes laterales se pueden regular lateralmente.

- Suelte el tornillo de fijación debajo del asiento y deslice la parte lateral a la posición deseada (fig. 18).
- Vuelva a apretar firmemente el tornillo.



Preste atención a que la fijación enclave por completo.

### 3.5.9. Control

El control se puede fijar a la izquierda o la derecha, por debajo del reposabrazos.

- El ajuste debe ser realizado por el especialista para garantizar el funcionamiento seguro de la silla de ruedas.

#### Distancia hasta el reposabrazos

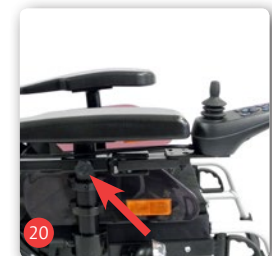
- Puede ajustar la posición del mando a la longitud de sus brazos.
- Suelte los tornillos manuales del lado exterior del protector lateral.
- Coloque el mando en posición y vuelva a fijar los tornillos (fig. 19).

#### Ajuste de la altura

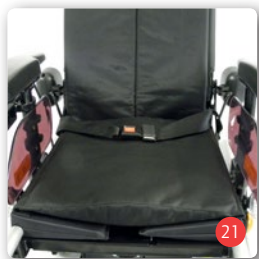
- Primero extraiga el reposabrazos del soporte.
- Extraiga el tornillo de estribo y enrósquelo en la posición del reposabrazos que desee.
- El orificio inferior corresponde al ajuste de altura máximo del reposabrazos (fig. 20).



Tenga en cuenta que los cables para el dispositivo de control deben colocarse de nuevo. Para ello consulte a un experto.



### 3.5.10. Cinturón de seguridad



El cinturón de seguridad puede fijarse al respaldo por el lateral.

- Ajuste la longitud del cinturón de seguridad según sus necesidades colocando la hebilla correctamente (fig. 21).
- Encaje el cinturón en el cierre.
- Suelte el cinturón pulsando el botón rojo del cierre.

## 4. Uso de la silla de ruedas

Una vez ha ajustada la silla de ruedas a sus necesidades personales, familiarícese con las funciones del dispositivo de control.

### 4.1. Funciones generales

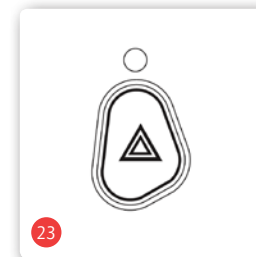
#### Luz de carretera

Cuando empiece a anochecer o pase por tramos oscuros (por ejemplo, túneles), pulse esta tecla para encender la iluminación activa de la silla de ruedas. De esta forma será más visible para otros usuarios (fig. 22).



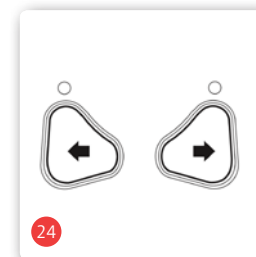
#### Intermitentes de emergencia

En situaciones de emergencia en las que no pueda conducir la silla, pulse esta tecla para encender los intermitentes de emergencia. Entonces los cuatro intermitentes de emergencia parpadean e indican a los demás usuarios que la silla está averiada (fig. 23).



#### Intermitentes (derecha/izquierda)

Pulse esta tecla para encender el intermitente izquierdo o derecho de la silla con el fin de indicar a los demás usuarios que se dispone a girar a la izquierda/derecha. Si pulsa otra vez la tecla, se volverá a apagar el intermitente (fig. 24).



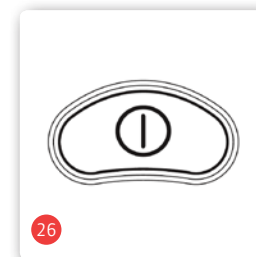
#### Indicador del estado de la batería

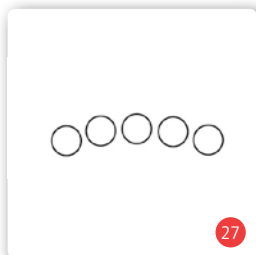
El indicador del estado de la batería muestra el estado de carga (fig. 25). Si el indicador se encuentra en la franja verde, la batería está lo suficientemente cargada. Si se encuentra en la franja roja, solo puede utilizarse la silla en distancias cortas y habría que volver a cargar la batería (véase el proceso de carga).



#### Botón de encendido/apagado

Con esta tecla la silla se pone en funcionamiento (fig. 26).





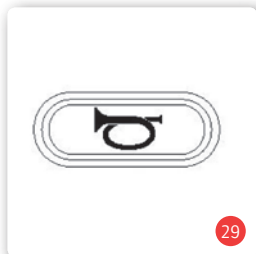
**Indicador del nivel de conducción**

El indicador del nivel de conducción le muestra el nivel de conducción preseleccionado. Se pueden realizar ajustes de entre 1 y 5 LED luminosos. Los niveles de conducción indican indirectamente la velocidad máxima alcanzable al desviar el joystick, es decir, en el nivel de conducción 5 puede alcanzarse la máxima velocidad; y en el nivel 1, la mínima. (fig. 27).



**Como ajustar los niveles de conducción**

Con estas teclas puede ajustar el nivel de conducción, es decir, incrementar (a la derecha) o reducir (a la izquierda) la velocidad máxima alcanzable. El accionamiento del joystick permite regular la velocidad. (fig. 28).



**Bocina**

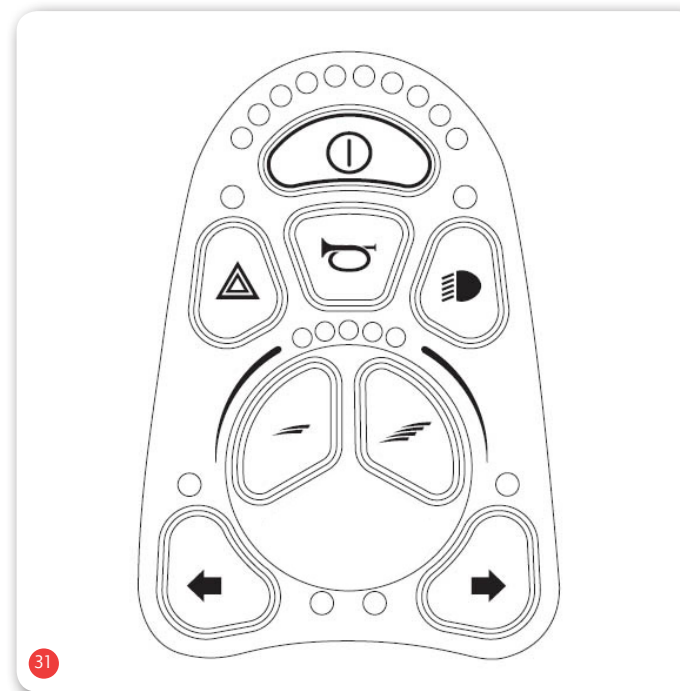
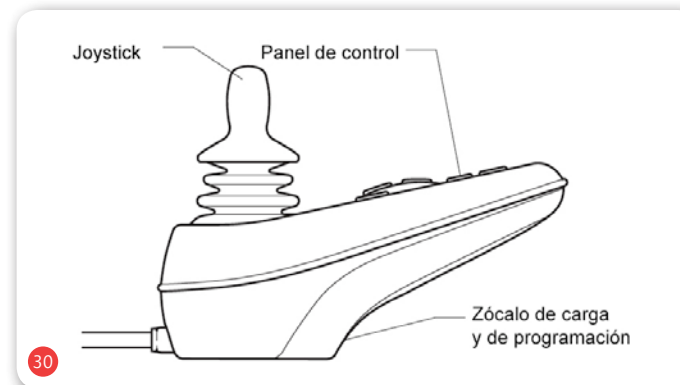
La bocina le permite llamar la atención sobre su presencia en situaciones difíciles. (fig. 29).

**Inmovilizador**

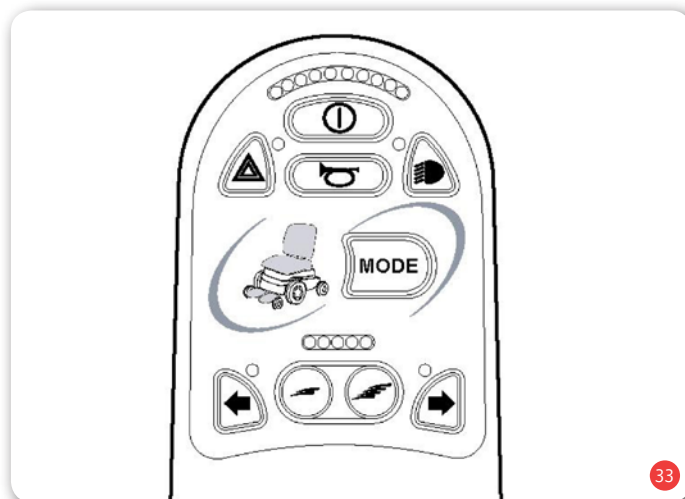
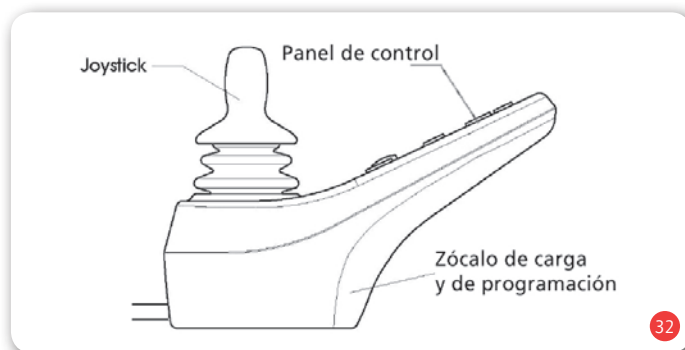
Para evitar un uso ilícito o el robo de la silla, apárquela en un lugar cerrado o active el inmovilizador.

- Pulse el botón de encendido/apagado hasta oír la señal acústica y entonces suéltelo.
- Desplace el joystick en la dirección de conducción, en el sentido contrario y luego en la posición neutra. Cada vez que lo haga oír una señal acústica. Ahora el dispositivo de control está bloqueado.
- Pulse el botón de encendido/apagado para encender el dispositivo de control.
- Desplace el joystick en la dirección de conducción, en el sentido contrario y luego en la posición neutra. Cada vez que lo haga oír una señal acústica.
- Ahora el dispositivo de control vuelve a estar desbloqueado.

**4.2. Dispositivo de control VR-2**



### 4.3. Descripción del funcionamiento del control R-Net



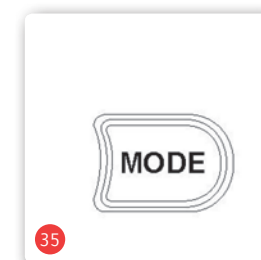
#### **Campo de indicación de las funciones de regulación**

Mediante los LED encendidos de la función de regulación correspondiente (reposapiés izquierdo, reposapiés derecho, asiento, respaldo) se indica la función de regulación activa en cada momento.



#### **Funciones de regulación**

Con esta tecla (fig. 35) puede activar las funciones de regulación eléctricas. Mueva la palanca de mando hacia la izquierda o la derecha para elegir entre las cuatro funciones de regulación posibles. Estas se representan mediante los LED en el campo de indicación. La regulación de las funciones se realiza moviendo la palanca de mando hacia arriba y hacia abajo.



#### **Puesta en marcha**

Siéntese en el asiento de la silla B+B y apoye las piernas sobre los reposapiés.

Asegúrese de que no hay ninguna prenda de ropa, como bufandas, camisas o similares que cuelguen a un lado de la silla y que puedan enredarse en las ruedas.

#### 4.4. Cómo sentarse y levantarse de la silla

##### **Cómo sentarse y levantarse desde un lado**

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde el lateral.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Pulse la tecla de encendido/apagado para asegurar la silla Taiga con el fin de que no marche sola. Apague el dispositivo de control (se borran todos los avisos).
- Si los accionamientos están desacoplados, es necesario accionar también el freno de estacionamiento mecánico.
- Extraiga el reposabrazos/la pieza lateral.
- Pliegue los reposapiés hacia un lado o extraiga los reposapiernas.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- Vuelva a colocar los reposabrazos y reposapiernas en la posición inicial.

##### **Cómo sentarse y levantarse desde delante**

- Primero desplace los reposapiés hacia arriba o extraiga los reposapiernas.
- Acerque la silla Taiga y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible por delante.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Deslícese por la superficie de asiento girando el cuerpo.
- A continuación vuelva a colocar los reposapiernas en la posición inicial.

#### 4.5. Cómo conducir la silla de ruedas



Antes de arrancar, compruebe que el freno magnético está bien bloqueado.

- Cerciórese de estar sentado de forma cómoda y segura.
- Al pulsar la tecla encendido/apagado, la silla Taiga se pone en funcionamiento.
- Dispone de todas las funciones de conducción eléctricas.

##### **Funciones de conducción**

Su distribuidor puede adaptar individualmente los valores de velocidad, aceleración y desaceleración según lo prefiera, teniendo en cuenta las indicaciones legales.

Empiece seleccionando un nivel de conducción bajo e increméntelo sobre la marcha si es necesario.

Con el joystick puede empezar a conducir. También sirve para incrementar la velocidad y cambiar de dirección al mismo tiempo. Cuando el joystick está en la posición central, la silla está frenada de forma mecánica y queda fija.

Conducción en línea recta: para conducir en línea recta, mueva el joystick hacia delante con cuidado. Cuanto más desplace el joystick hacia delante, más rápido irá la silla. Cuando suelte el joystick, la silla frenará automáticamente.

Conducción en marcha atrás: para conducir hacia atrás, mueva el joystick hacia atrás con cuidado. Cuanto más desplace el joystick hacia atrás, más rápido irá la silla. Cuando suelte el joystick, la silla frenará automáticamente.



Conducción por curvas: Para cambiar la dirección de marcha, incline la palanca de mando hacia la izquierda o la derecha. Esto también es posible con la palanca de mando inclinada hacia delante o hacia atrás; es decir, durante el desplazamiento hacia delante y hacia atrás.



¡Atención! La circulación por cuestas solo está permitida si el asiento y el respaldo están en posición erguida.



¡Atención! Ajuste el asiento y el respaldo siempre en posición erguida cuando se desplace con la silla de ruedas.

#### 4.6. Empuje

Si quiere empujar la silla en determinadas situaciones, tiene que desbloquear los frenos. Con las ruedas libres es fácil empujar la silla.



Atención: entonces el freno electromecánico está fuera de servicio.

- Los mecanismos de propulsión se pueden desacoplar y volver a acoplar con el interruptor giratorio amarillo (fig. 36).
- Para poder empujar la silla de ruedas eléctrica, gire el interruptor hacia abajo. El interruptor se enclava automáticamente.
- Repita el proceso con el otro mecanismo de propulsión. Ahora ya puede desplazar la silla de ruedas empujándola.
- Para acoplar los mecanismos de propulsión, gire el interruptor hacia arriba y se enclavará automáticamente. Repita el proceso en el otro lado.
- Con un pequeño tirón notará que el mecanismo de propulsión está acoplado, de modo que ya puede utilizar la función de desplazamiento eléctrico.



Tenga presente que el funcionamiento de empuje por desacople de los accionamientos solo puede tener lugar en un terreno llano. Con esta operación se pone fuera de servicio el freno electromecánico. Si no se hace así, existe peligro de muerte.

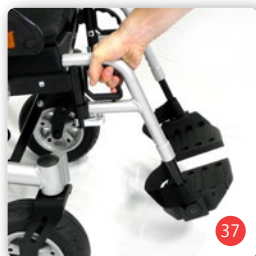


¡Atención! Utilice siempre ambos mecanismos de propulsión ajustados en la misma posición (peligro de caída).



Atención: peligro de muerte. Los accionamientos solo pueden desacoplarse en terrenos llanos.

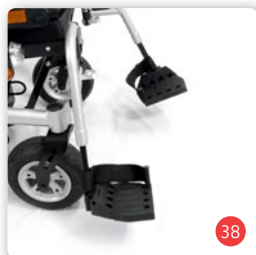




#### 4.7. Reposapiernas

Para que pueda sentarse y levantarse con la mayor facilidad posible, puede plegar los reposapiés, desplazar los reposapiernas o extraerlos hacia arriba.

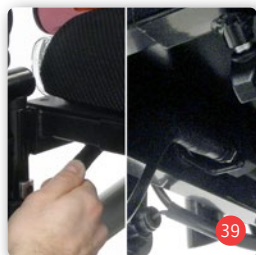
- Para mover el reposapiernas hacia fuera, abra el dispositivo de bloqueo (fig. 37).
- En dicha posición el reposapiernas puede extraerse completamente (fig. 38).
- Si los reposapiernas son de regulación eléctrica, primero hay que desconectar el cable de conexión debajo del asiento (fig. 39).
- Para montar el reposapiernas, proceda en orden inverso.
- Vuelva a desplazar el reposapiernas hacia delante hasta que oiga cómo encaja.



#### 4.8. Reposacabezas (opcional)

La silla de ruedas puede equiparse opcionalmente con un reposacabezas. A continuación se describen los ajustes para la variante con asiento de confort; los ajustes para la variante estándar se realizan de la misma forma.

- Se puede regular la altura del reposacabezas fácilmente tirando del perno de ajuste (fig. 40) y colocando el reposacabezas a la altura deseada. El perno de ajuste se enclava por sí solo de forma audible.
- Puede ajustar la posición del reposacabezas para adaptarlo a sus necesidades aflojando las manivelas. Después, vuelva a apretar firmemente las manivelas.

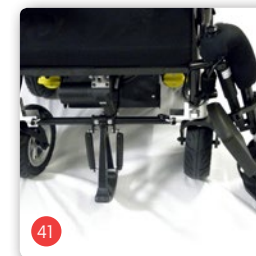


#### 4.9. Salvabordillos (opcional)

El salvabordillos (fig. 41) facilita la subida de escalones de hasta 100 mm.

El uso del salvabordillos requiere algo de destreza y práctica. Practique primero con el salvabordillos en un espacio abarcable y en presencia de un acompañante.

Cuando utilice el salvabordillos también debe tener en cuenta todas las indicaciones de seguridad de la silla de ruedas.



Atención. Peligro de caída. Aproxímese al bordillo siempre en línea recta. La aproximación en diagonal puede provocar accidentes.



Para salvar obstáculos es preferible utilizar rampas. Utilice el salvabordillos solo si no hay ninguna rampa.

- Acérquese al bordillo con cuidado y asegúrese de que puede superar la altura del bordillo con los reposapiernas.
- Cerciórese de acercarse al bordillo siempre en línea recta.
- Para subir bordillos, debe hacerlo únicamente en el modo de avance más lento.
- Apoye el salvabordillos sobre el bordillo con cuidado y acelere lentamente hasta haber superado el obstáculo con las ruedas delanteras.
- A continuación, siga avanzando lentamente hasta haber superado el obstáculo con las ruedas traseras.

#### 4.10. Freno de estacionamiento mecánico

El freno de estacionamiento mecánico, le permite estacionar de forma segura la silla de ruedas eléctrica incluso con los mecanismos de propulsión desacoplados y asegurarla así frente a desplazamientos imprevistos.

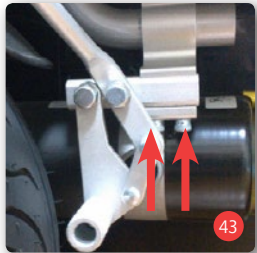


##### **Cómo accionar el freno de estacionamiento (freno compacto)**

Para ajustar el freno, simplemente empuje la palanca de freno hacia delante hasta que encaje (fig. 42). Para volver a soltar el freno de estacionamiento, simplemente tire de la palanca de freno hacia atrás.

##### **Cómo ajustar el freno de estacionamiento (freno compacto)**

Si nota que los frenos funcionan de forma insuficiente o irregular, proceda de la siguiente forma:



- Compruebe la profundidad del perfil del neumático. Al hacerlo, asegúrese de que el desgaste es uniforme. Si en la parte central la profundidad del perfil del neumático es inferior a 1 mm, este debe ser sustituido por parte del comercio especializado.
- Compruebe que el freno está ajustado de manera que la distancia entre la superficie de rodadura de la rueda y el tornillo de freno sea de 15 mm con el freno abierto. El tornillo de freno debe estar en horizontal, es decir, paralelo al suelo.
- Después de aflojar con una llave Allen (5 mm) el tornillo Allen situado en el mecanismo de fijación del freno (fig. 43), podrá colocar el freno correctamente.
- Los frenos compactos solo funcionan sobre una rueda motriz.
- Después de terminar el proceso de ajuste, vuelva a apretar el tornillo desenroscado y realice una prueba de frenado.
- Los ajustes del sistema de frenado solo deben ser realizados por los distribuidores autorizados.

#### 5. Datos técnicos

##### **Dimensiones y pesos**

Capacidad de carga máx.:	170 kg
Profundidad del asiento:	415 - 515 mm
Anchura efectiva del asiento:	415 - 615 mm (mediante el ajuste del reposabrazos)
Altura del asiento:	500 mm (sin cojín)
Anchura del asiento:	410 - 615 mm
Ángulo de la rodilla:	-2° bis +10° (manual) -2° bis +20° (eléctrico)
Altura del respaldo:	530 mm (sin cojín, estándar), 630 - 670 mm, (sin cojín, asiento de confort)
Ángulo de la rodilla:	90° bis 120°; (en 4 intervalos de 10°, manual); 90° bis 135° (eléctrico)
Longitud total:	900 mm (sin los reposapiés) 1200 mm (incluidos los reposapiés)
Altura del reposabrazos :	210 - 270 mm
Longitud del reposabrazos:	410 mm
Longitud de reposapiernas:	440 - 540 mm (manual) 420 - 580 mm (eléctrico)
Ángulo del reposapiernas:	75°
Anchura total:	670 mm
Peso:	121 kg (incluidas las baterías)
Peso de las baterías:	21,4 kg
Ruedas motrices:	14" (3.00 - 8mm), PU
Ruedas directrices:	10" (3.00 - 4mm), PU
<b>Prestaciones de conducción</b>	
Velocidad máxima:	10 km/h (adelante)
Recorrido de frenado a 6 km/h:	930 mm
Capacidad de ascensión:	máx. 10°
Altura de franqueamiento de obstáculos:	máx. 50 mm (sin salvabordillos)
Radio de alcance:	35 km
Radio de giro:	810 mm

**Sistema eléctrico**

Dispositivo de seguridad principal:	50 A
Acumulador:	batería de plomo y ácido sin necesidad de mantenimiento 2 x 12V / 80Ah
Cargador:	24V DC 8A
Motor:	2 x 24V / 600W / 4400 r.p.m.
Controlador:	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Luces:	faros y luces traseras de acuerdo con el código de circulación alemán StVZO

**Condiciones de servicio**

Temperatura:	0 - 50 °C
Humedad atmosférica:	20 - 80 %

**Condiciones de almacenamiento**

Temperatura:	-20 - 60 °C
Humedad atmosférica:	45 - 60 %

**Equipamiento**

Armazón:	aluminio, con recubrimiento de polvo
Asiento y armazón del respaldo:	acero, pintado
Materiales de acolchado:	difícilmente inflamables, probados según EN1021-1/2
Freno:	sistema de freno automático
Freno motor:	electromagnético de acuerdo con el código de circulación alemán StVZO

**Fuerzas de accionamiento**

Palanca de mando:	aprox. 1 N
Teclas del control:	aprox. 1 N
Desacople de los accionamientos:	> 60 N

**6. Indicaciones de mantenimiento para el usuario****6.1. Limpieza y desinfección**

Antes de proceder a la limpieza de la silla, asegúrese de que esté apagada.

- Las piezas del armazón y los revestimientos de la silla pueden limpiarse con un trapo húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- Puede usar un trapo húmedo para limpiar el polvo y las pequeñas impurezas del asiento, el respaldo y el reposabrazos. No utilice productos de limpieza agresivos, puesto que pueden deteriorar la superficie del material. La tapicería puede lavarse con agua caliente a 40 °C y desinfectarse con un desinfectante convencional.
- Tenga cuidado de que los componentes del sistema eléctrico y electrónico no entren en contacto con el agua de forma innecesaria.



Atención: no utilice limpiadores a vapor ni de alta presión.

## 6.2. Comprobación previa a la conducción

### 6.2.1. Comprobación de los frenos

Antes de la conducción, asegúrese de que los frenos funcionan correctamente.

Inicie la marcha con cuidado y, a continuación, suelte la palanca de marcha. La silla de ruedas debe detenerse de la forma acostumbrada. Además, los frenos mecánicos deberán enclavarse con un "clic" audible. Si detectase un comportamiento inusual de los frenos, avise inmediatamente a su comercio especializado y retire la silla de ruedas del tráfico.

Si esto todavía fuera posible, será una señal de que los frenos electromagnéticos están defectuosos. En este caso, no deberá continuar utilizando la silla de ruedas. Póngase inmediatamente en contacto con su comercio especializado.

### 6.2.2. Comprobación de las luces, los intermitentes y la bocina

Antes de cada conducción, compruebe el funcionamiento del dispositivo de frenado. Arranque con cuidado y luego suelte el joystick. Lo normal es que la silla se pare. Entonces el freno mecánico debe encajar haciendo clic. Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación.

### 6.2.3. Comprobación de los neumáticos

Antes de iniciar la marcha, compruebe la integridad de los neumáticos. Compruebe la profundidad del perfil de los neumáticos regularmente (una vez al mes). Esta debería tener un mínimo de 1 mm. El distribuidor debe reemplazar los neumáticos defectuosos o desgastados.

## 6.3. Batería

Su silla de ruedas está equipada con baterías de plomo y ácido que no necesitan mantenimiento, por lo que no hay que comprobar el nivel de ningún líquido.

Si no utiliza la silla durante largos períodos de tiempo, debe conectar el cargador cada 2 meses. De lo contrario, una descarga total podría destruir la batería. Antes de cada conducción, compruebe únicamente el estado de carga de la batería en el indicador de batería de su dispositivo de control. Si en el indicador del estado de la batería solo se iluminan los LED rojos, no debería recorrer largas distancias y debería conectar el cargador a la silla inmediatamente. Se recomienda conectar el cargador a la silla después de cada conducción.

### 6.3.1. Proceso de carga

#### **Primera puesta en marcha:**

Para alcanzar una capacidad de carga máxima del acumulador, proceda de la siguiente forma:

- Conduzca con los acumuladores que se suministran cargados de fábrica hasta que queden 2 barras en el indicador LED.
- A continuación cargue el acumulador como se describe más abajo (aprox. 16 horas).
- Vuelva a conducir para vaciar el acumulador hasta que den 2 barras en el indicador LED.
- A continuación, cargue los acumuladores como se describe.



Para cargar los acumuladores, utilice únicamente cargadores autorizados (véanse los datos técnicos). Siga las instrucciones de uso del cargador.

- Antes de usar el cargador, compruebe que la entrada de corriente sea de 230 V.



- Antes de nada apague la silla.
- Conecte el cargador a la silla. La toma de carga está a un lado, debajo del dispositivo de control (fig. 44).
- Conecte el cable de red del cargador en la toma de corriente (230 V).
- El indicador de carga (verde) del cargador indica el estado del proceso de carga (fig. 45).

Luminoso LED superior  
Amarillo      cargador encendido



Luminoso LED inferior  
Verde (parpadeante): el cargador está encendido  
Naranja:              proceso de carga en marcha  
Naranja/Verde:      proceso de carga en marcha, carga al 80 % - 85 %  
Verde:                  proceso de carga completado  
Rojo (parpadeante): error: no será posible cargar

- Una vez finalizado el proceso de carga, extraiga el cable de red y desconecte el cargador de la silla.

### 6.3.2. Cambio de batería

Al manipular la batería, preste mucha atención para evitar el contacto con instrumentos metálicos y con los bornes de la batería, y siga las indicaciones del fabricante de baterías.



**Atención:** este proceso debe ser realizado únicamente por un profesional. Existe peligro de muerte.

Utilice únicamente baterías autorizadas para esta silla (véanse los datos técnicos). Antes de proceder al cambio de la batería, asegúrese de que la silla esté apagada.

- Primero extraiga la tapa de la batería (fig. 46).
- En primer lugar, suelte el anclaje y extraiga la bandeja de las baterías (fig. 47).
- Desconecte los cables de la batería. Primero el rojo y luego el negro. Para ello no hacen falta herramientas.
- Extraiga la batería por las asas con cuidado.
- Coloque la batería nueva en el lugar previsto y conecte los contactos. Preste atención al código de colores correcto (rojo y negro).
- Asegure la cubierta de las baterías con la cinta adherente y vuelva a deslizar el compartimento de las baterías a su posición inicial. Se enclavará automáticamente.



Una vez agotada la vida útil de las baterías, es decir, cuando ya no puedan cargarse lo suficiente, no deben desecharse con la basura doméstica. Al adquirir baterías nuevas, los distribuidores se llevan las baterías antiguas y las eliminan debidamente.

## 7. Indicación de mantenimiento para el comercio especializado

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año. En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación. Según se requiera el distribuidor podrá acceder a las informaciones, documentos y esquemas eléctricos necesarios para la reparación. El comercio especializado dispone de un programa de formación. Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B (tel.: +34 (0)931 600 029).

## 8. Eliminación

Si no va a utilizar más la silla y tiene que deshacerse de ella, diríjase a su distribuidor.



Si quiere deshacerse de ella por su cuenta, infórmese en las empresas de eliminación de residuos locales acerca de la normativa relativa a la eliminación de residuos de su lugar de residencia.

## 9. Nueva utilización



La silla de ruedas Taiga es reutilizable. Para volver a utilizar la silla de ruedas, se deberá limpiar y desinfectar a fondo conforme a las instrucciones de mantenimiento e higiene adjuntas.

A continuación, un especialista autorizado deberá comprobar el estado general, el desgaste y los daños y, si es necesario, repararlos.

## 10. Mantenimiento



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.



La silla de ruedas se debe revisar según el plan de mantenimiento y estar en correcto estado.

## 11. Puntos de elevación y de sujeción



Debido al peso de la silla de ruedas eléctrica, es preferible el uso de rampas para cargarla y descargarla. No obstante, si hubiese que elevar la silla de ruedas, agárrela solamente por el armazón (fig. 48) o por los puntos de sujeción (fig. 49 y fig. 50). No se agarre al revestimiento, al

sistema electrónico ni a otras piezas adosadas. Para el transporte, puede asegurar la silla de ruedas eléctrica por las cuatro argollas (fig. 49 y fig. 50) que hay debajo de asiento, delante y detrás.

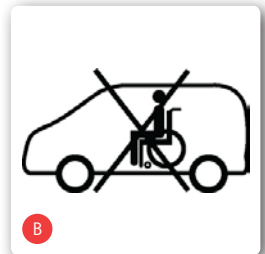
## 12. Transporte

Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:

**Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. A)**



**Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. B)**



Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización.

**Puntos de anclaje al sistema de retención (fig. C)**

Los sistemas de retención de la empresa AMF-Bruns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. C). Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón.

Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben



utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo. Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029).

### 13. Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material.

En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



**Atención:** la inobservancia del manual e instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa B+B llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años. Para las baterías, aparatos de sustitución y reparaciones se aplica un periodo de garantía de 1 año.

### Certificado de garantía

**Modelo: Taiga**

Número de serie: \*

\* (debe anotarlo el comercio especializado)

**Distribuidor:**

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales)

\*\*Consulte las placas indicadoras en el margen lateral

### Atención:

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en nuestra página web: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

### Notas

---



---



---



---



---



---



---



## Table des matières

1.	Avant-propos	130	4.	Utilisation du fauteuil roulant	146
1.1.	Caractères et symboles	131	4.1.	Fonctions générales	146
2.	Consignes importantes de sécurité	131	4.2.	Description du fonctionnement de la commande VR-2	149
2.1.	Consignes générales de sécurité	131	4.3.	Description du fonctionnement de la commande R-net	150
2.2.	Indications concernant les perturbations électromagnétiques	133	4.4.	S'installer et se lever	152
2.3.	Freins	133	4.5.	Conduire le fauteuil	153
2.4.	Insertion dans la circulation routière	133	4.6.	Régime manuel	154
2.5.	Utilisation conforme	134	4.7.	Repose-pieds	156
2.6.	Indications	134	4.8.	Appui-tête (en option)	156
2.7.	Contre-indications	134	4.9.	Monte-trottoir (en option)	157
2.8.	Déclaration de conformité	135	4.10.	Frein de stationnement mécanique	158
2.9.	Durée d'utilisation	135	5.	Caractéristiques techniques	159
2.10.	Instructions sur l'autonomie	135	6.	Conseils d'entretien pour l'utilisateur	161
3.	Produit et livraison	136	6.1.	Nettoyage et désinfection	161
3.1.	Vérification de la livraison	136	6.2.	Contrôle avant le chaque démarrage	162
3.2.	Plaque signalétique et numéro de série	137	6.2.1.	Contrôle des freins	162
3.3.	Contenu de la livraison	137	6.2.2.	Contrôle de l'éclairage, clignotants et de l'avertisseur sonore	162
3.4.	Vue d'ensemble	138	6.2.3.	Contrôle des pneus	162
3.5.	Réglages de base	139	6.3.	Batteries	163
3.5.1.	Repose-jambes mécanique	139	6.3.1.	Charge de la batterie	163
3.5.2.	Repose-jambes électrique	140	6.3.2.	Remplacement des batteries	164
3.5.3.	Siège	141	7.	Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé	165
3.5.4.	Fonctions de réglage électriques	143	8.	Élimination	166
3.5.5.	Flèche du dossier	143	9.	Réutilisation	166
3.5.6.	Suspension du siège	144	10.	Maintenance	166
3.5.7.	Accoudoirs	144	11.	Points de levage et d'accrochage	166
3.5.8.	Partie latérale	145	12.	Transport	167
3.5.9.	Commande	145	13.	Garantie	168
3.5.10.	Ceinture de siège	146			

## 1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,

Vous avez choisi un fauteuil roulant électrique Bischoff & Bischoff de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance.

Le fauteuil roulant électrique a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Le fauteuil roulant électrique a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Les nombreuses possibilités de réglage et l'ajustement optimal de la longueur pour les jambes, de l'angle du dossier, du maintien du dossier ainsi que la commande installée à droite ou à gauche permettent une adaptation parfaite du fauteuil roulant aux besoins individuels de chaque utilisateur.

Le Taiga peut être livré avec deux commandes différentes. Dans la configuration standard, le Taiga est livré avec la commande VR-2, celle-ci vous offre la possibilité de régler électroniquement jusqu'à deux composants. La commande R-Net permet un réglage électronique des repose-jambes, de l'angle d'assise et du dossier. Le Taiga peut ainsi facilement s'adapter à vos besoins spécifiques.

Le fauteuil roulant électrique est conçu pour une utilisation à l'intérieur et la conduite à l'extérieur.

Veuillez lire attentivement et assimiler le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant électrique. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez-le à portée de main et remettez-le au nouvel utilisateur en cas de cession du fauteuil roulant. Pour les utilisateurs déficients visuels, ce document est accessible sous forme de fichier PDF sur notre site internet [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

Les réparations et les réglages nécessitent une formation technique particulière et doivent être confiés pour cette raison uniquement à un revendeur autorisé par Bischoff & Bischoff.

## 1.1. Caractères et symboles



Important : Informations particulièrement utiles dans le domaine technique évoqué.



Attention : Indique des consignes particulières de sécurité. Les instructions du mode d'emploi doivent être respectées!

## 2. Consignes importantes de sécurité

### 2.1. Consignes générales de sécurité

- Pour prévenir toute chute et autres situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à conduire votre nouveau fauteuil sur un terrain plat et dégagé. L'aide d'une tierce personne est dans ce cas recommandée.
- Avant l'utilisation du fauteuil roulant, assurez-vous que toutes les pièces assemblées sont correctement fixées.
- Avant la première utilisation, entraînez-vous à conduire sur un terrain plat et dégagé. Exercez-vous de manière intensive au freinage et à l'accélération dans les lignes droites et les courbes.
- Prenez garde au déplacement du centre de gravité et au risque de basculement sur le côté ou vers l'arrière lorsque vous bougez votre corps ou chargez le fauteuil roulant.
- Le fauteuil roulant ne doit pas servir au transport de plusieurs personnes ou charges. Utilisez le fauteuil roulant conformément à l'usage prévu.
- Ne conduisez jamais le fauteuil roulant sous l'influence de l'alcool ou de produits qui altèrent l'attention et la capacité d'assimilation corporelle et mentale.

- Pour franchir des obstacles, utilisez impérativement les rampes d'accès.
- Évitez les obstacles sans freiner en ralentissant (par ex. escaliers, bordures).
- Veillez à utiliser la protection anti-basculement sur les sols accidentés, les plates-formes élévatrices et les rampes. Assurez-vous qu'il y ait un espace suffisant en haut, en bas et sur les côtés.
- La commande doit toujours être désactivée lorsque vous montez ou descendez.
- Les règles de circulation routière doivent toujours être respectées sur la route.
- Les lumières sur le fauteuil roulant doivent toujours être visibles des autres usagers de la route.
- Si possible, portez des vêtements clairs bien visibles. Ils sont bien mieux vus des autres usagers de la route.
- Veuillez remarquer que les parties rembourrées qui sont exposées à la lumière directe du soleil, peuvent chauffer et alors causer des blessures de la peau en contact avec celles-ci. Couvrez ces parties ou protégez le fauteuil roulant de la lumière directe du soleil.
- Veuillez tenir compte du risque élevé de pincement lors de l'utilisation du réglage électrique du siège pour l'utilisateur, les passagers ou des tiers.
- Pour franchir des obstacles, utilisez impérativement les rampes d'accès.
- L'assise et le dossier doivent toujours être réglés en position verticale si vous vous déplacez avec le fauteuil roulant.
- Vous n'êtes autorisé(e) à circuler sur des pentes que si l'assise et le dossier sont réglés en position verticale.
- Lorsque la température ambiante est basse, les pièces métalliques du fauteuil roulant peuvent se refroidir fortement.
- Si vous constatez un comportement inhabituel ou des détériorations sur votre fauteuil roulant électrique, cessez de l'utiliser et contactez votre revendeur spécialisé.

## 2.2. Indications concernant les perturbations électromagnétiques

Malgré le respect de toutes les directives et normes relatives à la compatibilité électromagnétique, des interférences peuvent se produire entre le fauteuil roulant électrique et d'autres appareils électriques (exemple : téléphones portables). Si vous constatez de telles interférences, désactivez l'appareil parasite ou votre fauteuil roulant électrique et éloignez-le de la zone d'interférences.

## 2.3. Freins

Le freinage jusqu'à l'immobilisation complète du fauteuil roulant est assuré par les freins automatiques après relâchement de la manette de direction. Les moteurs couplés tiennent lieu de frein de stationnement du fauteuil roulant.

En mode poussée, lorsque les moteurs sont découplés, deux freins de stationnement sont présents.

## 2.4. Insertion dans la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. N'oubliez pas que vous circulez sur une voie publique et que vous devez respecter la réglementation routière. Ne mettez pas autrui en danger par une conduite imprudente, en particulier sur les voies pour piétons.

## 2.5. Utilisation conforme

Le fauteuil roulant électrique Taiga est conçu pour l'extérieur et destiné aux personnes adultes incapables de marcher. Sauf indication contraire, les indications de ce manuel d'instructions s'adressent à l'occupant utilisateur. Le fauteuil roulant électrique Taiga est apte à effectuer de grandes distances et à franchir les obstacles extérieurs. Il appartient à la catégorie C selon la norme DIN EN 12184. La charge maximale autorisée est de 170 kg.

## 2.6. Indications

Absence totale ou diminution prononcée de l'aptitude à la marche due

- à des paralysies
- à la perte d'un membre
- au dysfonctionnement/à la difformité d'un membre
- à des contractures articulaires
- à des lésions articulaires (à un seul bras)
- à d'autres affections

Un fauteuil roulant électrique est indiqué lorsque le handicap rend impossible l'utilisation d'un fauteuil roulant manuel, mais n'empêche pas l'utilisation conforme d'un mode de déplacement à moteur électrique.

## 2.7. Contre-indications

Le fauteuil roulant électrique est contre-indiqué pour les personnes présentant

- des troubles prononcés de l'équilibre
- une vision réduite ou insuffisante
- une forte diminution de la faculté cognitive

## 2.8. Déclaration de conformité

En tant que fabricant, B+B déclare sous sa responsabilité exclusive que le fauteuil roulant électrique Taiga est conforme à toutes les exigences de la directive 93/42/CEE et de la norme ISO 7176-14:2008.

## 2.9. Durée d'utilisation

La durée de vie prévisible du fauteuil roulant électrique est de 5 ans, dans le cadre d'une utilisation conforme et du respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Au-delà de cette période, si le bon état du produit l'autorise, le fauteuil roulant électrique peut continuer à être utilisé.

## 2.10. Instructions sur l'autonomie

L'autonomie du Taiga est de 35 km. L'autonomie atteinte par les véhicules électriques dépend de plusieurs facteurs:

- État de la chaussée
- Type de conduite
- État des batteries
- Poids de charge
- Température ambiante

La circulation sur des pentes a une incidence négative sur la transmission. Veuillez tenir compte que l'autonomie que nous donnons a été déterminée dans des conditions de test:

- Batteries neuves et entièrement chargées
- Température ambiante de 21 °C
- Poids d'utilisateur de 85 kg
- Sol plan et ferme
- Vitesse de circulation constante
- Système d'éclairage désactivé

### 3. Produit et livraison

#### 3.1. Vérification de la livraison

Tous les produits B+B subissent des contrôles réglementaires dans notre entreprise et sont pourvus du marquage CE.

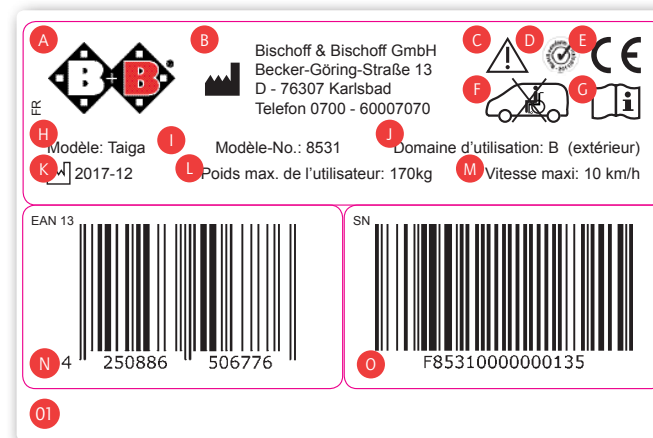
Le fauteuil est livré dans un carton spécial. Après le déballage, conservez si possible le carton. Il vous sera utile pour le stockage ou le retour éventuel. Le fauteuil roulant Taiga est livré en pièces détachées. Le montage, l'adaptation aux besoins individuels et l'initiation à l'utilisation sont effectués par le revendeur de matériel médical.

Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).

#### 3.2. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (fig. 01) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



- A Logo du fabricant
- B Données fournies par le fabricant
- C Attention ! - Respecter le mode d'emploi
- D Logo RoHS
- E Marquage CE
- F Ne convient pas en tant que siège dans le véhicule
- G Important - respecter le mode d'emploi
- H Désignation du modèle
- I Numéro du modèle
- J Classe d'utilisation
- K Date de fabrication
- L Charge max.
- M Vitesse maximale
- N Numéro de série
- O Numéro d'article EAN 13

#### 3.3. Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise, vérifiez immédiatement que rien ne manque. La livraison comprend les éléments suivants :

- Emballage
- Fauteuil roulant électrique (prêt à l'emploi avec 2 batteries)
- Chargeur
- Mode d'emploi

### 3.4. Vue d'ensemble



### 3.5. Réglages de base

Avant la première utilisation, il est nécessaire de régler le fauteuil à votre taille. Ce réglage est indispensable pour garantir une conduite sans fatigue dans une position physiologique correcte. Les réglages de base du fauteuil sont décrits ci-dessous. Ils sont à réaliser en collaboration avec le revendeur de matériel médical. Pour cela, vous avez besoin d'un jeu de clé à six pans de 5 mm à 8 mm.

#### 3.5.1. Repose-jambes mécanique

##### Longueur pour les jambes

- La longueur pour les jambes peut être réglée sur une plage de 470 - 550 mm.
- Desserrez les deux vis à six pans (fig. 03).
- Réglez la hauteur souhaitée.
- Resserrez les vis. Utilisez du Loctite à adhérence moyenne pour la fixation.



Pour une fixation solide, utilisez toujours deux vis!

##### Angle des palettes

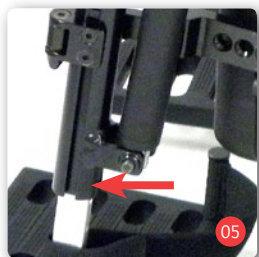
- L'angle des palettes peut être réglé par pas de 25°.
- Desserrez la vis sur le côté de la palette (fig. 04).
- Réglez l'angle souhaité pour la palette.
- Resserrez la vis.
- Utilisez du Loctite à adhérence moyenne pour la fixation.



### 3.5.2 Repose-jambes électrique

#### Longueur pour les jambes

- La longueur pour les jambes peut être réglée sur une plage de 420 à 580 mm.
- Desserrez les deux vis à six pans.
- Réglez la hauteur souhaitée (fig. 05).
- Resserrez les vis.
- Utilisez du Loctite à adhérence moyenne pour la fixation.



#### Inclinaison du repose-pieds

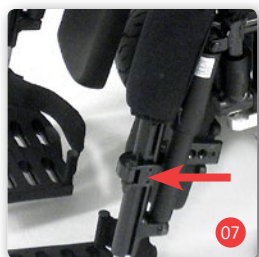
- Le repose-pieds s'incline complètement.
- Desserrez la vis à côté du repose-pieds.
- Réglez l'inclinaison souhaitée du repose-pieds (fig. 06).
- Resserrez la vis. Utilisez du Loctite à adhérence moyenne pour la fixation.



Assurez-vous qu'il y ait une distance raisonnable entre le repose-pieds et le sol.

#### Hauteur de l'appui mollets

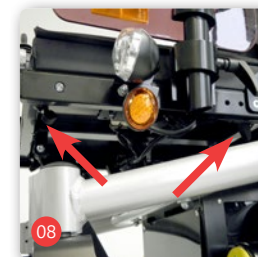
- La hauteur de l'appui mollets est variable.
- Desserrez la vis à côté du repose-jambes.
- Réglez la hauteur souhaitée de l'appui mollets (fig. 07).
- Utilisez du Loctite à adhérence moyenne pour la fixation.



### 3.5.3. Siège

#### Largeur d'assise (mécanique)

- La largeur d'assise est réglable sur 3 niveaux de 415 mm à 515 mm.
- Assurez-vous que le fauteuil roulant est hors tension.
- Enlevez les composants comme les repose-jambes, les parties latérales, les rembourrages du dossier et du siège.
- Desserrez les fermetures velcro du dossier en résille (mécaniquement).
- Commencez par régler une moitié d'assise (gauche ou droite), puis l'autre.
- Pour chaque côté, vous devez retirer deux vis de fixation sous l'assise (fig. 08) et deux vis à six pans sur le dossier (fig. 09)
- Déplacez la moitié d'assise dans la largeur souhaitée. Les marques sur l'assise (fig 10) vous aident à vous orienter. Déplacez l'assise et le dossier de manière uniforme.
- Fixez les vis sur le dossier puis serrez. Ensuite, serrez les vis de fixation qui se trouvent sous l'assise.
- Répétez l'opération avec l'autre moitié d'assise.
- Vous pouvez retendre les bandes velcro du dossier et fixer à nouveau tous les autres composants.



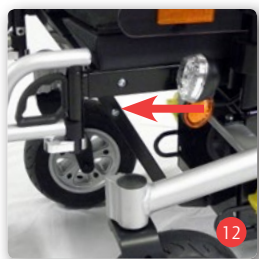
Veillez à ce que les deux moitiés d'assise soit réglées de manière uniforme.





#### Profondeur d'assise

- Le réglage de base de la profondeur d'assise est de 450 mm.
- Vous pouvez réduire la profondeur d'assise à 410 mm. Vous devez alors utiliser un nouveau coussin adapté.
- Pour ajuster la profondeur d'assise, desserrez les fixations du dossier, glissez-les vers l'avant, puis resserrez les vis (fig. 11).



#### Inclinaison d'assise - mécanique

Cette description s'applique uniquement si vous avez une configuration avec une inclinaison d'assise réglable mécaniquement.

- Le réglage de base de l'inclinaison du siège est à 1° vers l'arrière.
- L'inclinaison du siège peut être réglée en cinq étapes vers l'arrière.
- Desserrez les vis de fixation au niveau du profil télescopique sous le siège.
- Retirez les vis et réglez l'inclinaison du siège souhaitée (fig. 12).
- Insérez les vis dans l'emplacement le plus proche possible, puis resserrez.



#### Inclinaison du dossier - mécanique

Cette description s'applique uniquement si vous avez une configuration avec une inclinaison de dossier réglable mécaniquement.

- L'inclinaison du dossier de votre fauteuil roulant électrique se règle facilement. Vous avez également la possibilité de complètement plier le dossier vers l'avant.
- Pour rabattre le dossier, retirez les boulons de fixation du dossier, puis rabattez le dossier (fig. 13).
- Le réglage de l'angle du dossier peut être effectué de 90° à 120° par graduations de 10°.
- Tirez le câble derrière le dossier. Dans le même temps, retenez le dossier avec l'autre main.
- Après avoir relâché le câble, les boulons se clipsent dans les perçages.



Assurez-vous que les deux boulons, à droite et à gauche, soient bien emboîtés.

### 3.5.4. Fonctions de réglage électriques

Selon la configuration, il est également possible de régler électriquement l'inclinaison du siège et du dossier ainsi que celle du repose-pieds. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet au chapitre 4 "Utilisation du fauteuil roulant".

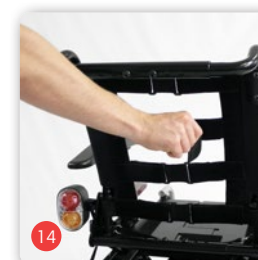


Tenez compte du risque de pincement lors du réglage électrique des fonctions du siège pour l'utilisateur, les accompagnants et les tiers.

### 3.5.5. Flèche du dossier

Un dossier bien ajusté rend la position assise plus confortable dans la durée et réduit notablement le risque d'empreintes sur la peau. Veuillez toujours à laisser un peu de longueur au niveau du bassin.

- Retirez au préalable complètement le rembourrage du dossier.
- Détachez les fermetures scratch des bandes de tension (fig. 14).
- Les bandes doivent être ajustées dans l'ordre en partant du bas.
- Remettez en place le rembourrage du dossier sur les bandes de tension.





### 3.5.6. Suspension du siège



- Pour une conduite confortable, vous pouvez adapter la suspension du siège à votre poids.
- Pour régler le débattement de suspension, une clé spéciale est nécessaire (veuillez contacter le service client).
- Le resserrage des suspensions est synonyme de débattement de suspension plus faible et de réglage « plus dur ».
- Le desserrage des suspensions augmente le débattement et garantit un réglage « plus souple ».



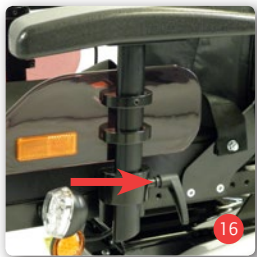
Veillez à un réglage uniforme des deux suspensions, à droite et à gauche.

### 3.5.7. Accoudoirs

Les accoudoirs peuvent être entièrement retirés pour permettre la montée et la descente par le côté. Les accoudoirs peuvent aussi être réglés en hauteur. Un réglage latéral (voir parties latérales) est obtenu avec le réglage des parties latérales.

#### Retirer les accoudoirs

- Pour retirer un accoudoir, desserrez la vis à ailette et enlevez l'accoudoir en le tirant vers le haut (fig. 16).
- Lorsque vous installez l'accoudoir, vérifiez qu'il est inséré jusqu'à la butée et bien fixé.



#### Régler la hauteur

- Retirez d'abord l'accoudoir du support.
- Retirez la vis d'arrêt et vissez-la dans la position souhaitée de l'accoudoir.
- Le premier orifice correspond à la hauteur maximale de réglage de l'accoudoir (fig. 17).

### 3.5.8. Partie latérale

- Vous pouvez ajuster les parties latérales sur le côté (fig. 18).
- Desserrez la vis de fixation sous le siège et faites glisser le panneau latéral dans la position souhaitée.
- Puis resserrez les vis.



Veillez à ce que le réglage s'effectue toujours dans la zone marquée !

### 3.5.9. Commande

La commande peut être fixée à droite ou à gauche sous l'accoudoir. Le réglage doit être effectué par votre revendeur afin de garantir un fonctionnement fiable du fauteuil roulant.

#### Distance par rapport à l'accoudoir

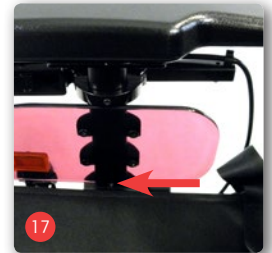
- Vous pouvez adapter la position de la commande à la longueur de votre avant-bras.
- Desserrez la vis à main se trouvant sur l'extérieur de la partie latérale (fig. 19).
- Amenez la commande dans la position adéquate et resserrez la vis.

#### Régler de la hauteur

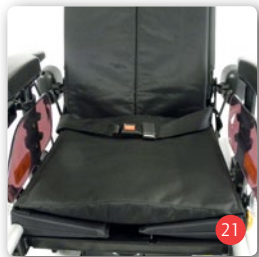
- Il est possible d'adapter la distance par rapport à l'accoudoir.
- Desserrez la vis se trouvant sur l'intérieur de la partie latérale.
- Amenez la commande dans la position souhaitée et resserrez la vis (fig. 20).



N'oubliez pas que les câbles de la commande doivent être de nouveau posés. Demandez l'aide d'un spécialiste.



### 3.5.10. Ceinture de siège



- La ceinture de siège est fixée latéralement au dossier.
- Réglez la longueur de la ceinture en positionnant la boucle selon vos besoins.
- Fermez la ceinture avec la boucle (fig. 21)
- Enlevez la ceinture en appuyant sur le bouton rouge de la boucle.

## 4. Utilisation du fauteuil roulant

Après le réglage du fauteuil en fonction de vos besoins personnels, familiarisez-vous avec les fonctions de la commande.

### 4.1. Fonctions générales

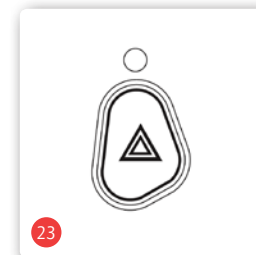
#### Phare

Appuyez sur ce bouton pour allumer les phares lorsque vous conduisez au crépuscule ou traversez des zones sombres (exemple: des tunnels). Vous êtes alors mieux visible des autres usagers de la route (fig. 22).



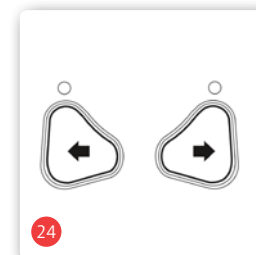
#### Feux de détresse

Ce bouton vous permet d'allumer les feux de détresse dans une situation d'urgence en cas de défaillance de votre fauteuil. Les quatre feux de détresse clignotent et signalent la défaillance de votre fauteuil aux autres usagers (fig. 23).



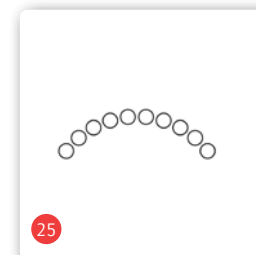
#### Clignotant (droite/gauche)

Ce bouton vous permet d'actionner le clignotant gauche/droit de votre fauteuil et de signaler aux autres usagers que vous souhaitez changer de direction (vers la gauche/droite). Lorsque vous appuyez une seconde fois sur ce bouton, le clignotant s'éteint (fig. 24).



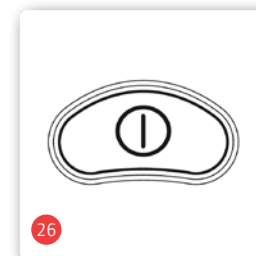
#### Témoin de charge des batteries

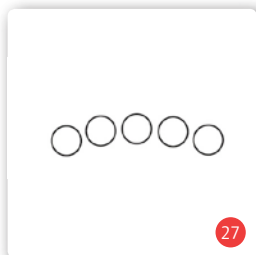
Le témoin de charge des batteries (fig. 25) indique le niveau de charge. Si le témoin est dans la zone verte, la charge de la batterie est suffisante. Si le témoin se trouve dans la zone rouge, seuls des trajets courts sont possibles et la batterie doit être rechargée. (Voir Charge de la batterie).



#### Bouton MARCHÉ/ARRÊT

Lorsque vous appuyez sur ce bouton, le fauteuil est prêt à rouler (fig. 26).





27

#### émoïn de régime de conduite

Le témoin de régime de conduite indique le régime sélectionné de conduite. Des réglages de 1 à 5 (DEL) sont possibles. Les régimes de conduite correspondent indirectement à la vitesse maximale possible obtenue par actionnement de la manette, c.-à-d. que le régime 5 correspond à la vitesse maximale la plus élevée et le niveau 1 la vitesse la plus faible (fig. 27).



28

#### Sélection du régime de conduite

Ce bouton vous permet d'augmenter (vers la droite) ou de réduire (vers la gauche) la vitesse maximale possible. La régulation de la vitesse se fait par actionnement de la manette (fig. 28).



29

#### Klaxon

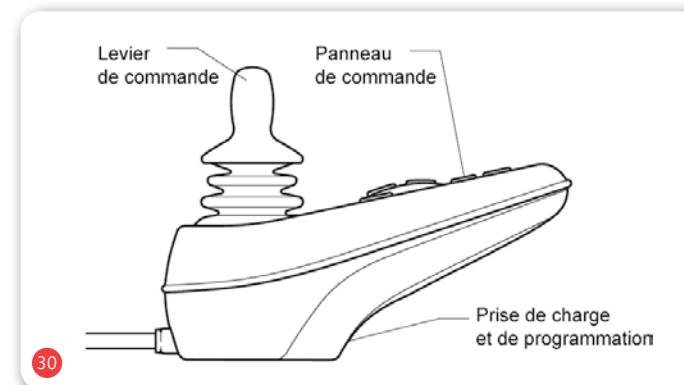
Le klaxon vous permet d'attirer l'attention dans les situations difficiles (fig. 29).

#### Blocage antivol

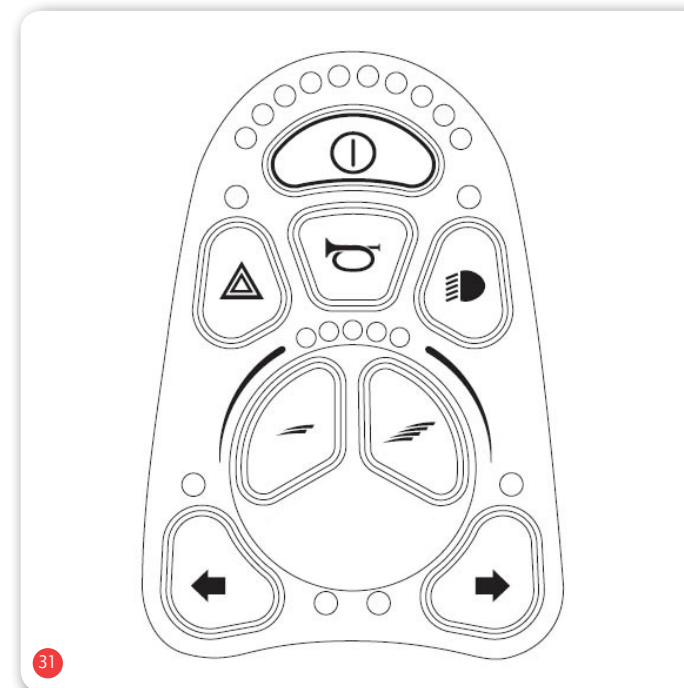
Pour prévenir toute utilisation non autorisée ou le vol de votre fauteuil, gardez-le dans un lieu clos ou activez le blocage antivol.

- Appuyez sur le bouton MARCHE/ARRÊT jusqu'à ce qu'un bip retentisse, puis relâchez le bouton.
- Déplacez la manette comme si vous vouliez avancer, puis reculer et ramenez-la au point mort. Un bip retentit à chaque déplacement. La commande est maintenant verrouillée.
- Activez la commande avec le bouton MARCHE/ARRÊT.
- Déplacez la manette comme si vous vouliez avancer, puis reculer et ramenez-la au point mort. Un bip retentit à chaque déplacement
- La commande est maintenant déverrouillée.

## 4.2. Description du fonctionnement de la commande VR-2

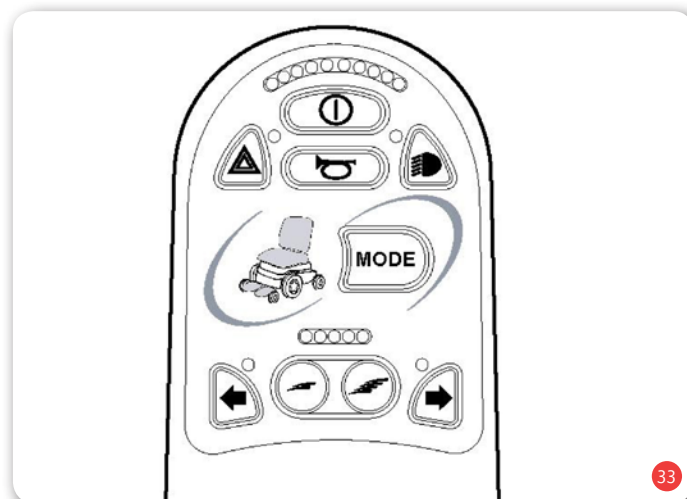
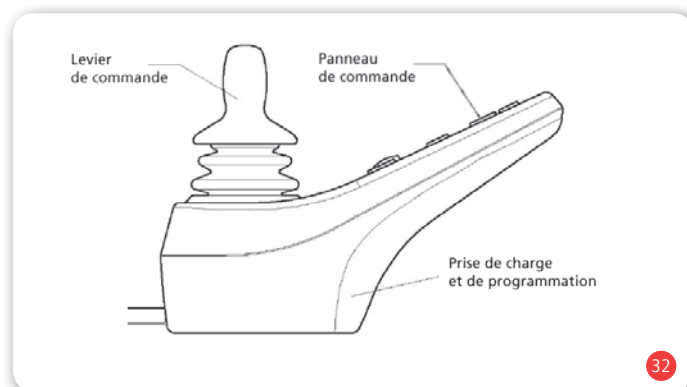


30



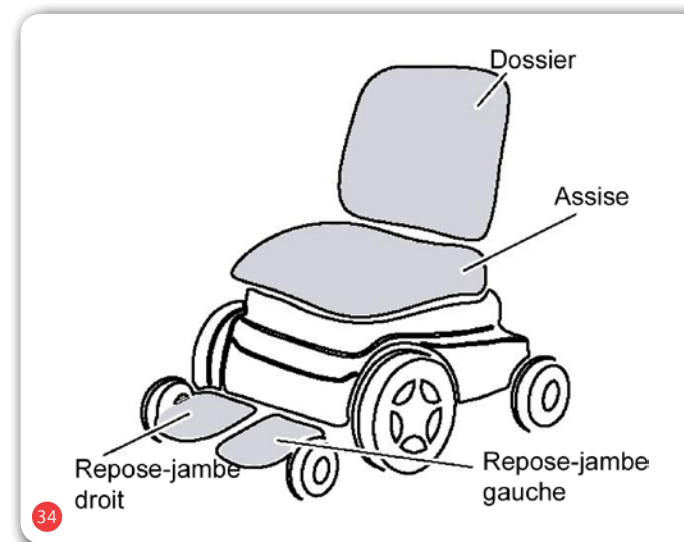
31

### 4.3. Description du fonctionnement de la commande R-Net



#### Affichage des fonctions de réglage

L'éclairage des LEDs de chaque fonction de réglage (repose-pieds gauche, repose-pieds droit, siège, dossier) montre quelle fonction de réglage est vraiment active.



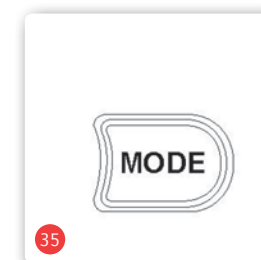
#### Fonctions de réglage

Vous pouvez activer les fonctions de réglage électriques à l'aide de ce bouton (fig. 35). Déplacez le joystick vers la gauche ou la droite pour choisir entre les deux fonctions de réglage possibles. Celles-ci sont représentées par les LEDs sur le panneau d'affichage. Le réglage des fonctions se fait en bougeant le joystick de haut en bas.

#### Mise en service

Installez-vous sur votre fauteuil roulant B+B et placez vos pieds sur les repose-pieds.

Veillez à vous assoir le plus possible au fond du siège. Vérifiez qu'aucun vêtement ample tel que écharpe, chemise ou autre, ne pende sur le côté du fauteuil risquant de se coincer dans les roues.



#### 4.4. S'installer et se lever

##### ***S'installer et se lever par le côté***

- Rapprochez par le côté autant que possible le fauteuil du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Désactivez la commande pour prévenir tout actionnement in volontaire du fauteuil roulant Taiga avec le bouton MARCHÉ/ARRÊT (tous les témoins éteints).
- Lorsque les moteurs sont découplés, vous devez en plus actionner le frein de stationnement mécanique.
- Retirez l'accoudoir/la partie latérale.
- Rabattez les palettes sur le côté ou retirez les repose-pieds.
- Glissez sur le côté pour atteindre l'autre assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège.
- Rabattez l'accoudoir et le repose-pied.

##### ***S'installer et se lever par l'avant***

- Redressez d'abord les palettes ou retirez les repose-pieds.
- Rapprochez par l'avant autant que possible le fauteuil roulant du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Glissez à présent en tournant votre corps sur l'assise.
- Rabattez finalement les repose-pieds.

#### 4.5. Conduire le fauteuil



Avant toute conduite, vérifiez que le frein magnétique est verrouillé correctement!

- Assurez-vous que vous êtes assis confortablement et en toute sécurité.
- Lorsque vous appuyez sur le bouton MARCHÉ/ARRÊT, le fauteuil Taiga est prêt à démarrer.
- Toutes les fonctions électriques de conduite sont alors prêtes à l'emploi.

##### ***Fonctions de conduite***

Votre revendeur peut ajuster la vitesse, l'accélération et la décélération à vos besoins personnels en tenant compte des prescriptions légales.

Choisissez pour commencer un régime de conduite bas et augmentez le cas échéant pendant la conduite.

Commencez à avancer avec la manette. La manette permet simultanément d'augmenter la vitesse et de modifier la direction. Lorsque la manette se trouve dans la position centrale, le fauteuil est freiné mécaniquement et tout déplacement accidentel est empêché.

Avancer tout droit: Pour avancer tout droit, poussez la manette doucement vers l'avant. Plus vous avancez la manette, plus la vitesse du fauteuil augmente. Lorsque vous relâchez la manette, le fauteuil est automatiquement freiné.

Marche arrière: Pour reculer, déplacez la manette doucement vers l'arrière. Plus vous reculez la manette, plus la vitesse du fauteuil augmente. Lorsque vous relâchez la manette, le fauteuil est automatiquement freiné.

Virage: Pour changer de trajectoire, inclinez le joystick à gauche ou à droite. Il est également possible d'avancer ou de reculer en inclinant le joystick en avant ou en arrière.



Attention ! Vous n'êtes autorisé(e) à circuler sur des pentes que si l'assise et le dossier sont réglés en position verticale.



L'assise et le dossier doivent toujours être réglés en position verticale si vous vous déplacez avec le fauteuil roulant.

#### 4.6. Régime manuel

Pour déplacer manuellement votre fauteuil dans certaines situations, vous devez désactiver les freins. En marche à vide, le fauteuil peut être poussé facilement.



Les freins électromécaniques ne fonctionnent pas dans ce cas.

- Les moteurs peuvent être déverrouillés à l'aide du commutateur rotatif jaune (fig. 36), celui-ci vous permet également de repasser en mode propulseur électrique.
- Afin de pouvoir pousser votre fauteuil roulant électrique, tournez le commutateur vers le bas. Le commutateur s'enclenche automatiquement.
- Répétez l'opération avec l'autre propulsion. Vous pouvez à présent utiliser le fauteuil roulant en mode pousser.

- Pour l'accouplement des moteurs, tournez le levier vers le haut, l'enclenchement s'effectue automatiquement. Là encore, répétez cette opération de l'autre côté.
- Il vous suffit de pousser légèrement le fauteuil pour sentir que les moteurs sont déverrouillés et que la fonction pilotage peut être utilisée.



Veuillez tenir compte du fait que le fauteuil peut être poussé uniquement lorsque le moteur est découplé et sur un terrain plat. Le frein électromécanique est désactivé lorsqu'il est hors service. Le non respect des instructions peut entraîner la mort.

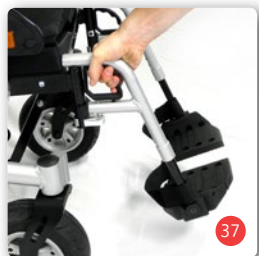


Attention ! Utilisez toujours les deux moteurs dans la même position (risque d'accident).



Danger de mort! L'entraînement ne doit être débrayé que sur un terrain plat.

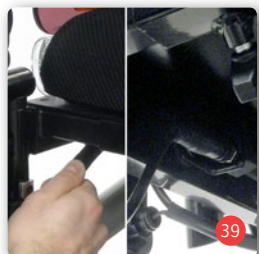
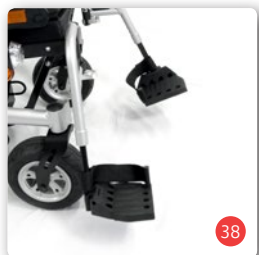




#### 4.7. Repose-pieds

Pour faciliter autant que possible la montée et la descente du fauteuil, les palettes peuvent être redressées ou les repose-pieds rabattus sur les côtés ou retirés par le haut.

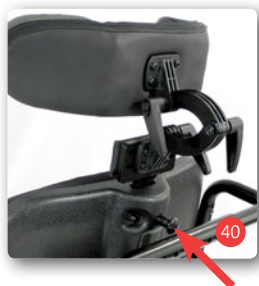
- Pour rabattre le repose-pied vers l'extérieur, ouvrez le verrou (fig. 37).
- En « position extérieure », le repose-pied peut être totalement retiré (fig. 38).
- Pour les repose-jambes à réglage électrique, vous devez d'abord déconnecter le câble de liaison qui se trouve sous l'assise (fig. 39).
- Pour installer le repose-pied, procédez en sens inverse du démontage.
- Basculez de nouveau le repose-pied vers l'avant jusqu'à ce qu'un déclic indique qu'il est en place.



#### 4.8. Appui-tête (en option)

Ce fauteuil roulant peut être équipé d'un appui-tête en option. Ci-après, vous trouverez les descriptions pour la variante avec assise confort, les réglages de la variante standard s'effectuent de manière analogue.

- Vous pouvez légèrement adapter l'appui-tête en retirant le bouton poussoir (fig. 40) et en réglant l'appui-tête à la hauteur souhaitée. Le bouton poussoir s'enclenche de manière autonome et audible.
- L'appui-tête peut être réglé à la position souhaitée en desserrant les vis levier et s'adapter à vos besoins. Puis resserrez les vis levier.

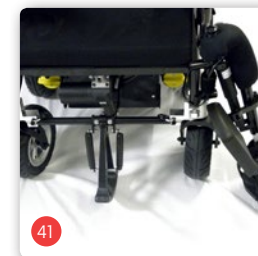


#### 4.9. Monte-trottoir (en option)

Le monte-trottoir (fig. 41) facilite le franchissement de niveaux allant jusqu'à 100 mm.

L'utilisation du monte-trottoir nécessite un peu d'habileté et d'exercice. Effectuez vos premiers essais avec le monte-trottoir sur terrain familier et avec l'aide d'un accompagnant.

Lors de l'utilisation du monte-trottoir, veillez également à respecter toutes les consignes de sécurité du fauteuil roulant.



Attention, risque de chute ! Conduisez en roulant droit, toujours le plus près possible de la bordure du trottoir. Une conduite en zig-zag peut entraîner des accidents.

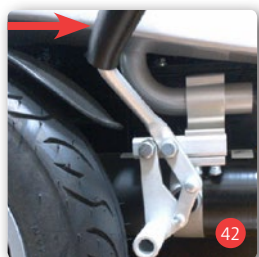


Pour franchir les obstacles, utilisez de préférence les rampes. Utilisez le monte-trottoir uniquement si aucune rampe n'est à votre disposition.

- Conduisez prudemment près de la bordure du trottoir et assurez-vous que la hauteur de la bordure peut être franchie avec les repose-jambes.
- Veillez à conduire en roulant droit et toujours en direction de la bordure du trottoir.
- La bordure du trottoir ne peut être franchie qu'en mode pilotage très lent.
- Posez le monte-trottoir avec précaution sur la bordure du trottoir et accélérez lentement jusqu'à ce que vous ayez franchi l'obstacle avec les roues avant.
- Ensuite, continuez de conduire lentement, jusqu'à ce que vous ayez également franchi l'obstacle avec les roues arrière.

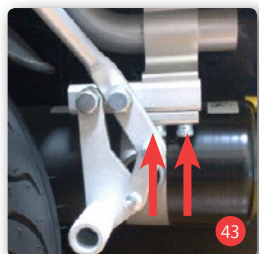
## 4.10. Frein de stationnement mécanique

Le frein de stationnement mécanique vous permet de stationner votre fauteuil électrique en toute sécurité, y compris avec les moteurs désaccouplés, et de le protéger contre tout déplacement involontaire.



### Actionnement du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

Pour serrer le frein, poussez simplement le levier de frein vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 42). Pour desserrer à nouveau le frein d'immobilisation, tirez simplement le levier de frein vers l'arrière.



### Réglage du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

Si vous remarquez que le freinage est insuffisant ou irrégulier, veuillez procéder de la manière suivante :

- Contrôlez la profondeur du profil des pneus. Vérifiez également si l'usure est régulière. Si la profondeur de profil est <1 mm au milieu de l'empreinte, le pneu doit être remplacé par le revendeur.
- Vérifiez alors le réglage du frein. Celui-ci doit être réglé de façon à ce que la distance entre la bande de roulement de la roue et le tourillon de frein soit de 15 mm lorsque le frein est desserré. Le tourillon de frein doit être orienté horizontalement, c'est-à-dire parallèlement au sol.
- Après avoir desserré la vis Allen sur le support de frein (fig. 43) à l'aide d'une clé pour vis à six pans (5 mm), vous pouvez replacer correctement le frein.
- Chaque frein compact agit uniquement sur une roue d'entraînement!
- Après avoir réalisé le réglage des freins, resserrer à fond la vis desserrée et faites un essai des freins d'immobilisation.
- Les réglages sur le système de frein doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé !

## 5. Caractéristiques techniques

### Dimensions et poids

Poids maximal autorisé :	170 kg
Profondeur du siège :	415 à 515 mm
Largeur effective de l'assise :	415 à 615 mm (par réglage des accoudoirs)
Hauteur du siège :	500 mm (sans coussin)
Profondeur du siège :	410 à 615 mm
Angle du siège :	-2° à +10° (manuel) -2° à +20° (électrique)
Hauteur du dossier :	530 mm (sans coussin, standard) 630 à 670 mm (sans coussin, assise confort)
Angle du dossier :	90° à 120° (réglable manuel sur 4 niveaux de 10°) 90° à 135° (électrique)
Longueur totale :	900 mm (sans repose-pieds) 1200 mm (avec repose-pieds )
Hauteur de l'accoudoir :	210 à 270 mm
Longueur de l'accoudoir :	410 mm
Longueur des repose-jambes :	440 à 540 mm (manuel) 420 à 580 mm (électrique)
Angle des repose-jambes :	75°
Largeur totale :	670 mm
Poids à vide :	121 kg (avec batterie)
Poids des batteries :	21,4 kg
Roues motrices :	14" (3.00 - 8mm), PU
Roues directrices :	10" (3.00 - 4mm), PU



**Propriétés de conduite**

Vitesse :	10 km/h (en marche avant)
Distance de freinage à 6 km/h :	930 mm
Pente maximale :	max. 10°
Hauteur des obstacles :	max. 50 mm (en marche avant)
Autonomie :	35 km
Rayon de braquage :	810 mm

**Système électrique**

Interrupteur principal :	50 A
Batterie :	Batterie plomb-acide sans entretien 2 x 12V / 80Ah
Chargeur :	24V DC 8A
Moteur :	2 x 24V / 600W / 4400 rpm
Contrôleur :	PG Drive VR-2, R-Net 90A
Phares :	feux et avant et arrière conformément au code de la route allemand (StVZO)

**Conditions ambiantes**

Température:	0 à 50 °C
Humidité de l'air :	20 à 80 %

**Conditions de stockage**

Température:	-20 à 60 °C
Humidité de l'air :	45 à 60 %

**Équipement**

Frame (châssis) :	Aluminium, thermolaqué
Assise et cadre du dossier :	Acier, laqué
Matériaux des rembourrages :	difficilement inflammables, testés selon EN1021-1/2

Frein :	système de freinage automatique Frein moteur électromagnétique conformément au code de la route allemand (StVZO)
---------	---

**Forces de commande**

Joystick :	env. 1 N
Bouton sur la commande :	env. 1 N
Découplage du moteur :	> 60 N

**6. Conseils d'entretien pour l'utilisateur****6.1. Nettoyage et désinfection**

Vérifiez que le fauteuil est éteint avant de commencer le nettoyage.

- Les parties du cadre et l'habillage du fauteuil peuvent être nettoyés avec un chiffon humide. En cas de forte salissure, vous pouvez utiliser un détergent doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse en plastique humide (ne pas utiliser de brosse métallique!)
- Avec un chiffon humide, vous pouvez dépoussiérer et éliminer les petites saletés du siège, du dossier et des accoudoirs. N'utilisez pas de produit nettoyant agressif car il pourrait attaquer les surfaces. Le coussin peut être nettoyé avec de l'eau chaude à 40 °C et désinfecté avec un produit désinfectant classique.
- Veillez à éviter tout contact des parties électriques et électroniques avec l'eau!



N'utilisez pas de nettoyeur haute pression ni de nettoyeur à vapeur.

## 6.2. Contrôle avant chaque démarrage

### 6.2.1. Contrôle des freins

Contrôlez avant chaque démarrage le bon fonctionnement du dispositif de freinage. Démarrez doucement, puis relâchez la manette. Le fauteuil doit comme d'habitude s'immobiliser.

Le frein mécanique s'enclenche en émettant un clic audible. Si le comportement de freinage est inhabituel, contactez immédiatement votre distributeur spécialisé et retirez le fauteuil de la circulation. Le frein moteur fonctionne correctement lorsque vous ne pouvez pas pousser le fauteuil électrique quand il est hors tension. Si cela s'avère cependant possible, cela signifie que le frein électromagnétique est défectueux. Dans ce cas, vous ne devez plus utiliser le fauteuil roulant. Contactez immédiatement votre revendeur.

### 6.2.2. Contrôle de l'éclairage, clignotants et de l'avertisseur sonore

Avant chaque déplacement, vérifiez le bon fonctionnement du dispositif d'éclairage, des clignotants et du klaxon.

- Si après avoir actionné la touche correspondante sur la commande manuelle aucune réaction du dispositif correspondant n'est perceptible, contactez immédiatement votre revendeur et n'utilisez plus le fauteuil.

### 6.2.3. Contrôle des pneus

Avant de prendre la route, vérifiez que les pneus sont intacts. Contrôlez régulièrement une fois par mois la profondeur des rainures des pneus. Elle devrait être d'au moins 1 mm. Des pneus défectueux ou usés doivent être changés auprès du revendeur.

## 6.3. Batteries

Votre fauteuil roulant est équipé de batteries plomb-acide sans entretien ne nécessitant aucun contrôle de liquide.

En cas d'inutilisation prolongée de votre fauteuil roulant, il est recommandé de recharger tous les deux mois les batteries avec le chargeur afin de prévenir une décharge profonde pouvant endommager les batteries. Contrôlez simplement avant chaque démarrage le niveau de charge des batteries sur l'afficheur de la commande manuelle. Si les DEL rouges de l'affichage sont les seules à briller, il est recommandé d'éviter tout trajet long et de brancher immédiatement le chargeur au fauteuil roulant.

Nous recommandons après chaque utilisation de brancher le chargeur au fauteuil roulant.

### 6.3.1. Charge de la batterie

#### **Première mise en service :**

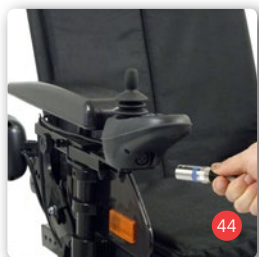
our atteindre une capacité de charge maximale des batteries, procédez comme suit:

- Laissez les batteries chargées en usine se vider jusqu'à deux barres de l'afficheur DEL.
- Chargez alors les batteries comme décrit ci-dessous (environ 16 h).
- Laissez de nouveau les batteries se vider jusqu'à 2 barres de l'afficheur DEL.
- Chargez ensuite les batteries comme décrit.



Pour charger les batteries, utilisez uniquement un chargeur homologué (voir caractéristiques techniques). Suivez également les instructions du mode d'emploi du chargeur!

- Avant d'activer le chargeur, contrôlez que l'alimentation électrique correspond à 230 V.
- Éteignez d'abord le fauteuil roulant.



- Branchez le chargeur au fauteuil roulant. La borne de charge est située sur le côté sous la commande manuelle (fig. 44).
- Branchez le chargeur à la prise secteur (230 V) et allumez-le.
- L'afficheur du chargeur indique l'état de la charge (fig. 45).

Lumière LED supérieure  
Jaune chargeur est allumé



Lumière LED inférieure  
Vert (clignotant) : Le chargeur est branché  
Orange : Le chargement est en cours  
Orange/Vert : batterie chargée à 80 % - 85 %  
Vert : Le chargement est terminé  
Rouge (clignotant) : Défaut : chargement impossible

- Après la charge, débranchez le chargeur de la prise secteur et du fauteuil roulant.

### 6.3.2. Remplacement des batteries



La manipulation des batteries requiert une grande prudence. Évitez tout contact avec des objets métalliques ou les bornes des batteries et suivez les instructions du fabricant de batteries.



Cette manipulation doit être confiée à une personne qualifiée uniquement. Danger de mort!



Utilisez uniquement des batteries autorisées pour ce fauteuil roulant (voir caractéristiques techniques). Vérifiez que le fauteuil roulant est éteint avant de remplacer les batteries.

- Retirez d'abord le verrou, puis retirez le chariot à batteries (fig. 46).
- Commencez par desserrer l'ancrage et retirez la fente de batterie (fig. 47).

- Retirez les câbles des batteries. D'abord le rouge, puis le noir. Vous n'avez besoin d'aucun outil pour cette opération.
- Soulevez les batteries par les sangles et sortez-les doucement.
- Installez les nouvelles batteries aux emplacements prévus et reliez les connecteurs. Respectez le code de couleurs (rouge et noir).
- Bloquez le couvercle de la batterie à l'aide de la sangle velcro et remplacez le compartiment des batteries dans sa position initiale, celui-ci se reclipe automatiquement.



Lorsque les batteries sont usées, c.-à-d. lorsqu'elles ne se chargent plus suffisamment, elles ne doivent pas être jetées avec les déchets ménagers. Lors de l'achat de batteries neuves, les vieilles batteries sont reprises par le revendeur qui garantit leur élimination réglementaire.

### 7. Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé

Nous recommandons d'amener le fauteuil roulant au moins une fois par an chez le revendeur en vue d'un contrôle. En cas de pannes ou de dysfonctionnements du fauteuil roulant, celui-ci doit être immédiatement remis au revendeur pour réparation. Les informations, les documents et les schémas de raccordement nécessaires à la réparation et à la remise en état sont remis sur demande au revendeur spécialisé. Un programme de formation est proposé aux revendeurs spécialisés. Pour toute question, votre service après-vente B+B est à votre disposition au (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).

## 8. Élimination

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être éliminé, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.



Si vous souhaitez vous charger de l'élimination, renseignez-vous auprès des entreprises d'enlèvement locales sur la réglementation en vigueur.

## 9. Réutilisation



Le fauteuil Taiga convient pour une réutilisation. Avant toute réutilisation, le fauteuil est à nettoyer et désinfecter complètement suivant les conseils d'entretien et d'hygiène ci-joints.

Enfin, un technicien agréé doit procéder à un examen de l'état général, des soudures et des dommages et procéder aux réparations éventuelles.

## 10. Maintenance



Un plan de maintenance peut être demandé auprès de notre service clientèle



Le fauteuil roulant doit être contrôlé suivant le plan de maintenance et ne présenter aucun défaut.

## 11. Points de levage et d'accrochage



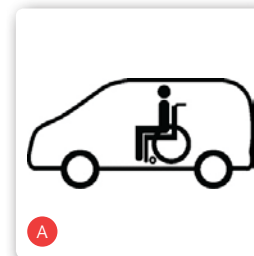
Pour charger le fauteuil roulant électrique, il est préférable, en raison de son poids, d'utiliser des rampes. Toutefois, si vous devez soulever le fauteuil roulant, il suffit de le saisir par le cadre (fig. 48) en utilisant les points d'accrochage (fig. 49 et fig. 50). Ne le saisissez pas par le carénage, le panneau électronique et les autres composants. Pour le

transport, vous pouvez bloquer le fauteuil roulant électrique à l'aide des quatre ouvertures (fig. 49 et fig. 50) qui se trouvent à l'avant et à l'arrière sous l'assise.

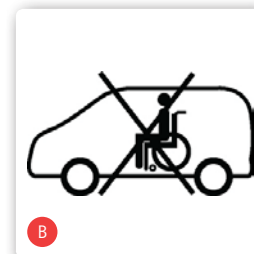
## 12. Transport

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non en tant que transport de personnes handicapées, vous pouvez consulter les symboles sur l'autocollant CE sur le produit :

**Fauteuil roulant autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. A)**



**Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. B)**



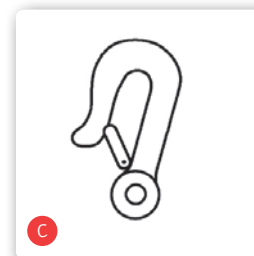
Tous les produits homologués par B+B en tant que siège dans les véhicules sont testés conformément à la norme ISO 7176-19.

Ces tests selon ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Brunns. Le montage correct du système de retenue est la condition préalable pour le transport en toute sécurité des produits dans le transport de personnes handicapées et constitue la base de l'homologation.

### Points de fixation sur le système de retenue (fig. C)

Les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Brunns mettent à disposition les crochets d'attache pour la fixation des produits dans le transport de personnes handicapées. Les produits doivent uniquement être fixés à ces points d'attache pour l'arrimage dans le transport de personnes handicapées (fig. C). Si possible, utilisez un siège auto installé de manière fixe et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre.

La personne responsable du transport doit être familiarisée avec la réglementation actuelle pour le transport ainsi qu'avec l'utilisation du transport de personnes handicapées et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, les systèmes de retenue à 4 points ancrés



au véhicule doivent être utilisés.

Pour toute question concernant la sécurisation de votre produit dans le transport de personnes handicapées, veuillez vous adresser au service clientèle B+B au numéro +33 (00)800/79907990

### 13. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matière ou de fabrication.

En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



Attention! Le non-respect de la notice d'utilisation et la nonconformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société Bischoff & Bischoff entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

Le cadre du fauteuil roulant électrique est garanti 2 ans.  
Un délai de garantie de 1 an est valable pour les pièces d'usure telles que les roues, les pneus, les lampes et les batteries.

### Certificat de garantie

**Produit: Taiga**

Numéro de série:\*

\* (à compléter par le revendeur)

**Revendeur:**

Date et tampon

(Lisez attentivement nos conditions générales de vente.)

\*Les plaques signalétiques se trouvent à l'avant sous le couvercle du compartiment des batteries

#### Mise en garde :

Malgré tout le soin apporté à nos recherches et au traitement des contenus, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos instructions de service. Vous trouverez la dernière version des instructions de service dans la zone de téléchargement de notre site Internet : [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)



### **Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Göring-Straße 13  
D-76307 Karlsbad  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

### **MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.**

P.I. Can Mascaró  
C/Ponent, Nave 1-A  
E-08756 La Palma de Cervelló  
[www.bbiberia.es](http://www.bbiberia.es)

### **B+B France S.A.R.L.**

Centre d'affaires Parc Lumière  
46 avenue des Frères Lumière  
F-78190 Trappes  
[www.b-bfrance.fr](http://www.b-bfrance.fr)



ISO 13485  
BUREAU VERITAS  
Certification

